

Jahresbericht 2021 der Abteilung Jugendarbeit

des Amtes für Kinder, Jugendliche
und Familien der Stadt Fürth



Herausgeber

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
der Stadt Fürth Abteilung Jugendarbeit

Abteilungsleitung
Sebastian Fischer
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon 0911-9741557
Telefax 0911-9741513

Email: Jugendarbeit-fue@odn.de

Fürth, April 2022



Offene Jugendarbeit auch 2021 erfolgreich
– Ein Grußwort von Referent für Soziales, Jugend und Kultur, Dr. Benedikt Döhla

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Jugendlichen,

während der Corona-Krise haben gerade Kinder und Jugendliche zurückstecken müssen. Sie konnten ihre Freunde nicht mehr treffen, weder in der Schule noch in der Freizeit. Bewegungsmangel und angespannte Verhältnisse in den Familien waren die Folge. Gerade Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien hatten darunter zu leiden.

Umso wichtiger ist es, dass die kommunale offene Jugendarbeit mit einem breiten Angebot in Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen bleibt und ihnen Möglichkeiten eröffnet, trotz der Einschränkungen am sozialen Leben teilzuhaben und es mitzugestalten.

Ich freue mich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Jugendhäusern und den anderen Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit mit Engagement und Kreativität trotz Corona sehr viel auf die Beine gestellt und ermöglicht haben.

Sie übertrugen analoge Angebote in den Digitalen Raum, wenn es nicht möglich war, dass Kinder und Jugendliche in die Jugendhäuser kommen konnten: wie das Medienfestival Dig IT. Oder es entstanden Hybridformate, wie das digitale Rollsportfest von Catch Up und Jugendhaus Hardhöhe. Im Rahmen von Dig IT wurde die Konrad-Adenauer-Anlage digital abgebildet und diente als Festivalgelände.

Gerade im Sommer war auch im Freien wieder viel möglich. Das Kinder- und Jugendferienprogramm verzeichnete Rekordbuchungen. Zu den Highlights im Sommer gehörten auch die Open-Air-Veranstaltungreihe des Jugendkulturmanagements con-action, aber auch die Schools out Party des Kinder- und Jugendhaus Catch Up. Gleichzeitig begeistert mich das Engagement der Kinder und Jugendlichen in Fürth sehr, sei es in den Jugendhäusern oder im Jugendmediacentrum Connect oder in anderen Einrichtungen. Fürth braucht engagierte junge Menschen, die das gesellschaftliche und politische Leben mitgestalten. Die Offene Jugendarbeit bietet ihnen den Rahmen dazu.

Dass viele Kindern und Jugendlichen das Zukunftsthema Klimawandel beschäftigt, zeigt die Fridays for Future Bewegung sehr deutlich. Am 2. Fürther Klimagipfel vom KJH Catch Up zusammen mit den Girls Camp und dem Connect bot sich auch in Fürth Gelegenheit, sich auszutauschen und Forderungen zu formulieren.

Erfreulich ist, dass es – infolge eines Stadtratsbeschlusses – in absehbarer Zeit einen kommunalen Jugendbeirat in Fürth geben wird, der die Anliegen der Kinder und Jugendlichen deutlich formulieren und einbringen kann. Dieser Jugendrat besteht aus 15 Personen im Alter zwischen 12 und 21 Jahren. Sie werden durch eine offizielle Wahl legitimiert und von einer pädagogischen Fachkraft unterstützt, da die Erfahrungen aus vielen Kommunen zeigen, dass solche Beteiligungsgremien sehr erfolgreich sind, wenn die gewählten Jugendlichen von administrativen und organisatorischen Aufgaben entlastet werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement. Mit Ihrer Arbeit sorgen Sie dafür, dass Kinder und Jugendliche in Fürth ein schönes Umfeld finden, um gut aufzuwachsen. Kinderlärm ist Zukunftsmusik.

Dr. Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur



LIEBE LESERINNEN, LIEBER LESER,

im diesem Jahr darf ich Ihnen als neue Amtsleitung wieder den attraktiven Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit vorstellen und sie damit einladen, die Aktivitäten unserer kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aus dem vergangenen Jahr kennenzulernen. Dieser detailliert beschriebene und bebilderte Bericht macht einmal mehr deutlich, was die Jugendarbeit in Fürth in unseren zehn städtischen Einrichtungen trotz knapper Mittel immer wieder bewegt und ermöglicht.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großer Professionalität, viel Engagement und Enthusiasmus dieses Kinder- und Jugendprogramm möglich gemacht haben und das auch mit den Herausforderungen, die durch die Corona Pandemie zusätzlich gemeistert werden mussten.

Gerade in Zeiten der Pandemie ist es für junge Menschen wichtig, Anlaufstellen zu haben, wo sie gemeinsam ihre Freizeit verbringen und kreativ und sinnstiftend gestalten können. Sei es im Kinder- und Jugendhaus „Bubbles“ in der Südstadt, im Poppenreuther Jugendtreff „Oase“, im Kinder- und Jugendhaus „Catch up“ oder im Jugendmedienzentrum „Connect“, um nur einige zu nennen. Alle Einrichtungen der Stadt Fürth haben in gemeinsamer Kooperation unter nicht einfachen Bedingungen tolle Angebote, Projekte und Ferienprogramme ermöglicht, die für jedes Kind und jeden Jugendlichen leicht und preiswert zugänglich waren und sind.

Besonders wichtig ist mir, dass wir auch zukünftig die wertvollste Ressource unserer Gesellschaft – unsere Kinder – nicht aus den Augen verlieren. Sie sind unsere Zukunft und haben es verdient, im Mittelpunkt unserer wohlwollenden Aufmerksamkeit und unseres innovativen Vorausdenkens zu stehen.

In den nächsten Jahren wird es vermehrt darum gehen, den Zusammenhalt zu stärken, das soziale Miteinander zu fördern und ein breitgefächertes Bildungsangebot im sportlichen und kulturellen Bereich zu ermöglichen.

Auch wird weiterhin daran gearbeitet, neue Formen der stärkeren Mitwirkung und Mitentscheidung von jungen Menschen an jugendrelevanten Themen in unserer Stadt aufzubauen und dafür zu sorgen, dass das Thema Jugendgerechtigkeit auch in anderen Ämtern und Referaten noch besser wahrgenommen wird.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Blick in den Bericht 2021.

Ihre

Luise Peschke
Amtsleitung
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Jahresbericht Abteilung Jugendarbeit

Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt im Fürther Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Aufgaben nach SGB VIII (KJHG):

§ 11 Jugendarbeit
§ 13 Jugendsozialarbeit und § 14 SGB VIII
Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz

Besondere Bedeutung haben dabei: § 8 Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

(1) Kinder und Jugendliche sind entsprechend ihrem Entwicklungsstand an allen sie betreffenden Entscheidungen der öffentlichen Jugendhilfe zu beteiligen.

§ 9 Grundrichtung der Erziehung
Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen

§ 79 Gesamtverantwortung

Grundausrüstung

(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen gewährleisten, dass die zur Erfüllung der Aufgaben nach diesem Buch erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen den verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen; ...Von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln haben sie einen angemessenen Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden.

(3) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für eine ausreichende Ausstattung der Jugendämter und der Landesjugendämter zu sorgen; hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften.

Zur Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgaben betreibt das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:

DREI JUGENDZENTREN

Jugendhaus Bubbles
Jugendhaus Hardhöhe
Jugendhaus Catch Up

EIN JUGENDMEDIENZENTRUM Connect

EIN KULTURCAFÉ Zett9

EINEN MUSIKCLUB „Kopf und Kragen“

ZWEI JUGENDTREFFS

JT-Stadeln, Oase-Poppenreuth

OFFENE ARBEIT MIT KINDERN

im Spielhaus

AGENTUR FÜR JUGENDBETEILIGUNG

im „Mariechen“

KINDERFERIENPROGRAMM und JUGENDFERIENPROGRAMM

Unsere Einrichtungen sind besondere Bildungsorte, charakterisiert durch Grundprinzipien wie Partizipation, Freiwilligkeit und Lebensweltbezug. Die Möglichkeiten einer vom Selbst ausgehenden Bildung wird ins Zentrum gerückt, frei gewählte Formen der Verantwortungsübernahme finden statt. Kurz gesagt stellt Offene Kinder- und Jugendarbeit eine Gelegenheitsstruktur für selbstbestimmte Aktivitäten junger Menschen dar, in der sich zugleich Prozesse der Selbstbildung und umfassende Prozesse der Persönlichkeitsbildung ereignen können. Offene Kinder- und Jugendarbeit ist häufig mit sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen konfrontiert, die tendenziell über ungünstigere Voraussetzungen für den Erwerb qualifikatorischer Bildung verfügen. Die Kompensation von Bildungsungleichheiten wird deshalb ebenfalls als zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gesehen.

Jugendarbeit in der Pandemie:

Durch die Schließung der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des landesweiten „Lockdowns“ wurden Gelegenheiten zum sozialen Lernen, sportliche und kulturelle Bildungsangebote stark eingeschränkt. Einzig virtuelle Angebote und Beratungen im Einzelsetting waren möglich. Hier wurde von individueller Nachhilfe und der Ermöglichung der Teilnahme am Unterricht bis hin zu

Schulklassen, digitale Elternabende und Live Streams wurden angeboten.

Wiedereröffnung der Einrichtungen

Umso erfreulicher war die Wiedereröffnung der Einrichtungen im Juni. Alle Einrichtungen der Offenen Kinder und Jugendarbeit verfügen über streng ausgearbeitete und in den letzten beiden Pandemie-Jahren erprobte Hygienekonzepte. Die Umsetzung nahm im pädagogischen Alltag viel Raum ein und kostete die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Zeit und Kraft. Für die Kinder- und Jugendlichen bedeutete es einen erhöhten Aufwand die Einrichtungen zu besuchen, sie mussten sich registrieren, Unterschriften der Eltern bringen und in ihrer Freizeit die gleichen strengen Regeln wie in der Schule einhalten (z.B. Maskenpflicht, Abstand). Trotzdem wurden die Einrichtungen gut besucht und man merkte erneut deutlich welche wichtige Rolle diese im Alltag der Besucherinnen und Besucher spielen. Das Jugendkulturmanagement „con-action“ nutzte die Sommermonate um durch wöchentliche kleinere Konzertveranstaltungen das kulturelle, aber auch finanzielle Defizit der Schließung des hauseigenen Clubs „Kopf und Kragen“ und dem Wegfall des Open Airs auszugleichen. Das Ferienprogramm erlebte in den Sommerferien eine Rekordausbuchung, vor allem die Tagesausflüge waren sehr beliebt.



Abteilungstagung Jugendarbeit

Berufsorientierungsangeboten alles getan um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Pandemiezeit zu unterstützen. Tutorials in den Sozialen Medien förderten eine sinnvolle und aktive Freizeitgestaltung und boten Abwechslung im tristen „Pandemie-Alltag“. Auch Ferienangebote und Workshops, Online Seminare mit

Einführung der 2G Regelung

Die Interessen und Bedürfnisse junger Menschen wurden auch 2021 bei vielen politischen Entscheidungen bezüglich der Pandemie-Bekämpfung nicht ausreichend beachtet. Die Einführung der „Corona-Ampel“ be-

deutete für die Einrichtungen eine geringfügige Anpassung der Hygienekonzepte. Die Einführung der 3G Regelung war für die Kinder und Jugendliche und die Offene Jugendarbeit ebenfalls relativ unbedeutend, da regelmäßig in der Schule getestet wurde und so auch der Zugang zu den Angeboten der Abteilung Jugendarbeit für alle gewährleistet war.

Der, Ende des Jahres eingeführte 2G Nachweis, hatte jedoch eine massive Ungleichbehandlung von Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen zur Folge und brachte die Spaltung der Gesellschaft auch in diese Altersgruppe. Dies war für die Zielgruppe nicht gerechtfertigt und bedeutete mehr Schaden als Nutzen. Jugendarbeit unter 2G-Bedingungen konnte einem Großteil der 12- bis 17-Jährigen, die für sie in der dieser Situation so wichtige Begegnungsorte und -räume nicht mehr zur Verfügung stellen. Konzeptionell war das kaum zu rechtfertigen und im pädagogischen Alltag schwer zu vermitteln. Zumal Schulen geöffnet waren und dort regelmäßige Corona-Tests mit der Zielgruppe stattfanden. Erschwerend kam hinzu, dass diese Altersgruppe wenig Möglichkeiten hatte sich impfen zu lassen, bzw. auch von der entsprechenden Entscheidung ihrer Erziehungsberechtigten abhängig war.

Schwerpunkte 2021:

ABC Kommission

Zum Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen von Corona wurde unter der Federführung des Bildungsbüros eine bereichsübergreifende Kommission gegründet. Hier wurde gemeinsam ein (Sofort-)Maßnahmenpaket erarbeitet, das im Bereich der Jugendarbeit durch das Jugendmedienzentrum Connect und das Ferienprogramm zielführend umgesetzt wurde.

Abteilungstagung

Anfang Oktober fand traditionell die Abteilungstagung statt. Am ersten Tag stand der gegenseitige Austausch über Projekte im Vordergrund. Zudem wurde ein Jahresthema für 2022 erarbeitet. Besonders gefreut hat uns der Besuch des neuen Referenten für Soziales, Jugend und Kultur Hr. Dr. Döhla und der Amtsleitung Hr. Schnitzer. Der zweite Tag fand rein digital auf „gather.town“ statt und diente der Erprobung eines digitalen Festivalgeländes und neuer Möglichkeiten für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen im Online-Set-

ting. Inhaltlich wurde sich mit der möglichen Umsetzung des Jahresthemas durch die Einrichtungen auseinandergesetzt und konkrete Zielsetzungen angedacht.

Echt Fürth, Jugendforum, Jugendbeteiligungsgremium Fürther Jugendrat

Im März fand das Jugendforum pandemiebedingt nicht in der Stadthalle statt, sondern im digitalen Raum. Durch die Zusammenarbeit über ein Videokonferenztool



Verabschiedung Jutta Küppers

konnten die Jugendlichen ihre Inhalte erarbeiten und dem Oberbürgermeister Hr. Dr. Jung und weiteren wichtigen Personen aus Politik und Verwaltung in Kleingruppen präsentieren. Die Ergebnisse dieser Gespräche sind in einer sehr gelungenen Ausarbeitung dokumentiert. Diese wurde an alle Teilnehmenden versendet. Das große Anliegen nach mehr Beteiligung in Fürth durch die Einführung eines Beteiligungsgremiums für junge Menschen wurde durch den positiven Stadtratsbeschluss über die Satzung „Fürther Jugendrat“ im Stadtrat am 15.11.2021 in die Wege geleitet. Die Satzung wurde von einem Zusammenschluss sehr engagierter junger Menschen, dem sog. Runden Tisch Jugend, der sich nach dem Jugendforum 2019 gründete und von Echt Fürth begleitet wurde, vorbereitet.

Fürther Partnerschaft für Demokratie

Die Umsetzung des Bundesprojektes „Demokratie Leben“ war unter den gegebenen Bedingungen nicht einfach. Eine Vielzahl von vorgesehenen und geplanten Veranstaltungen konnten unter Pandemie-Bedingungen nicht durchgeführt werden. Manches wurde in den virtuellen Raum übertragen, vieles war dafür jedoch nicht geeignet. Zu unserer großen Freude wurde „Demokratie Leben“ für weitere vier Jahre bewilligt.

Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring

Die Kooperation zwischen verbandlicher und offener Jugendarbeit wurde durch einen regelmäßigen Austausch, der Teilnahme an Vorstandssitzungen und den Besuch der Vollversammlungen gestärkt. Gemeinsame Projekte wie „Echt Fürth“, die „Fürther Partnerschaft für Demokratie“, Aktionen wie die „U18-Wahl“ und die „Brettspieltage“ sind Ausdruck des guten Verhältnisses der beiden Säulen der Kinder- und Jugendarbeit in Fürth.

Ressourcenlage und Personelles

Die Akquise von und die Verwaltung der Förderprogramme machte auch 2021 einen sehr großen Teil der Arbeit in der Abteilung aus. Davon in besonderer Weise betroffen ist unsere Verwaltungskraft. Hier wünschen wir uns in Zukunft eine stärkere Anerkennung und eine personelle Entlastung.

Der „Sommer am Lindenhain“ des Jugendkulturmanagements konnte nur durch immenses Engagement bei der Beschaffung von Fördergeldern im Vorfeld und einem Arbeitsmarathon während der Sommermonate ermöglicht werden. Eine personelle Aufstockung und finanzielle Förderung von „con-action“ wäre wichtig um diesen, für junge Menschen so wichtigen (Sub-) Kulturbetrieb, auch in Zukunft stemmen zu können.

Gerade in Corona-Zeiten wurde erneut deutlich mit wie viel Verwaltungsaufwand und Verantwortungsübernahme die Rolle der jeweiligen Einrichtungsleitungen einhergeht. Dieses Engagement verdient großen Respekt und sollte stärker anerkannt werden.

Durch die, für im Rahmen der ABC-Kommission erarbeitete Maßnahmen, zur Verfügung stehenden Honorarmittel konnte die so wichtige Medienarbeit des „Connect“ ausgebaut werden und das Ferienprogramm mehr Angebote durchführen. Zudem ermöglichten sie die Entwicklung eines Logos und die Konzeptionierung des Buchungssystems für den Ferienpass. Die Förderung für das Jugendferienprogramm lief leider aus, 2021 konnten wir zum letzten Mal über die Gelder der Schreyer-Stiftung verfügen.

Dank für Zusammenarbeit:

Im Mai endete eine „Ära“. Nach gut 25 Jahren Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit und der Entwicklung der Abteilung Jugendarbeit zu dem was sie heute ist, trat Jutta Küppers in den wohlverdienten Ruhestand ein. Sie hinterließ große Fußspuren, die es nun zu füllen gilt ohne den eigenen Weg aus den Augen zu verlieren.

Ich möchte die Gelegenheit meines ersten Jahresberichts als Abteilungsleitung nutzen um die Wichtigkeit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu betonen:

Kinder- und Jugendliche erlebten 2021 eine zunehmende Spaltung der Gesellschaft. Umso wichtiger sind Orte an denen Gemeinschaft, offene Diskussionen, Akzeptanz und Vielfalt positiv gelebt werden. Die Offene Jugendarbeit war und ist hier ein essentieller Ort und Vorbild für integrative Kräfte. Jugendarbeit ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Sie muss niedrigschwellig bleiben und mit so wenig Zugangsbarrieren wie möglich verbunden sein. Kinder und Jugendliche haben ein besonderes Schutzbedürfnis - auch Schutz ihrer Bedürfnisse nach Entfaltung und damit Entwicklung. Nicht nur im leistungsorientierten Sinn, sondern vor allem im sozialen und kreativen Sinn. Deshalb möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, dass sie als leidenschaftliche Profis und tolle Teams für die Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen da waren und unter erschwerten Bedingungen ein so umfangreiches Angebot möglich gemacht haben. Mein Dank gilt auch Frau Jutta Küppers für die sehr gute Einarbeitung im ersten Halbjahr 2021 und Frau Claudia Bausch, die mir auf der neuen Stelle mit Rat und Tat zur Seite steht und die gute Seele der Abteilung Jugendarbeit ist.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichts.

Sebastian Fischer
Abteilungsleitung Jugendarbeit



Echt! Fürth

**Echt Fürth- Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung
Kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung**

Waagstr. 3
90762 Fürth

Tel: 0911/97565179
Mobil: 0175/7648333
swantje.schindehütte@fuerth.de
www.echt-fuerth.de
www.jugendforum-fuerth.de

Swantje Schindehütte

Dipl. Sozialpädagogin FH
Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung,
Systemische Beraterin DGSF,
Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin,

Daniel Wiedmann

Praktikant im Praxissemester Soziale Arbeit
seit September 2021

ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Geplanter Schwerpunkt für das Jahr 2021 war es, die Aktivitäten Jugendlicher in der Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung fortzuführen bzw. zu reaktivieren. Einerseits als „Co-Working-Space“ für politisch engagierte Jugendinitiativen mit optionaler Prozessbegleitung durch die Fachstelle für Jugendbeteiligung, andererseits als außerschulischer Bildungsträger mit niedrigschwelligen und vor allem jugendgerechten Formaten der politischen Bildung.

Ziel war es außerdem, die Anliegen des 4. Fürther Jugendforums weiterzuverfolgen und in ergänzenden Veranstaltungsformaten, wie zum Beispiel dem „Wortwechsel@school“, den Austausch mit Kommunalpolitik und Verwaltung fortzuführen. Auch sollte der Dialog zwischen der Jugendinitiative „Runder Tisch Jugend“ und der Fürther Kommunalpolitik hinsichtlich der Bestrebungen zur Einführung einer legitimierten Jugendvertretung in Fürth begleitet und moderiert werden.

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Fürther Jugendforum

Im März fand das Fürther Jugendforum bereits zum vierten Mal statt. Aufgrund der pandemischen Lage konnte leider nicht an einer Präsenzveranstaltung festgehalten werden, deswegen wurde das Jugendforum in den digitalen Raum verlegt. Das Onlinejugendforum unterschied sich im Ablauf nicht wesentlich von der analogen Variante in der Fürther Stadthalle. Nach dem Zusammenkommen im Plenum, wurden die Teilnehmenden in virtuelle Arbeitsgruppen mit durchschnittlich fünf Jugendlichen eingeteilt, um eigenständig inhaltliche Schwerpunkte zu entwickeln und sich danach in Themengruppen zusammen zu finden. Da der virtuelle Raum hier einige Herausforderungen bereitete, wurde jede Kleingruppe von einer pädagogischen



Aufkleber Jugendforum

gischen Fachkraft begleitet, es konnten maximal 100 Schüler:innen teilnehmen. Im weiteren Verlauf stießen Vertreter:innen aus Kommunalpolitik und Verwaltung zur Veranstaltung hinzu. Sie hatten die Möglichkeit in den unterschiedlichen Breakout-Sessions mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit jugendrelevanten Themen in der Kommune auseinander und formulierten Vorschläge, Ideen sowie konkrete Forderungen. Alle Themenschwerpunkte wurden von den Schüler:innen eigenständig benannt und erarbeitet. In diesem Jahr setzten sich die Jugendlichen unter anderem mit der Gestaltung des öffentlichen Raums (z. B. Öffentliche Kunstprojekte, Bücherregale, Sitzgelegenheiten bzw. fehlende Bänke in Grünanlagen), Verkehr (Ampelschaltungen, Ausbau der Radwege, mehr Sicherheit im Straßenverkehr), Schulausstattung (z. B. Zustand der Schultoiletten und Klassenräume, Luftfilter, Homeschooling), Digitalisierung (digitale Infrastruktur an Schulen, W-Lan Ausbau im öffentlichen Raum, Netzausbau, Medienkompetenz an Schulen) sowie mit dem Thema Jugendbeteiligung (Forderung einer legitimierten Jugendvertretung) auseinander.

Das Jugendforum endete im virtuellen Plenum mit einem Schlusswort des Oberbürgermeisters. Besonders erfreulich war, dass im Jahr 2021 bereits einige Ideen aus dem Jugendforum umgesetzt bzw. deren Umsetzung in Angriff genommen wurde. So ermöglichte beispielsweise das Bauamt eine temporäre Kunstaktion von Jugendlichen an der Baustelle der Neuen Mitte, das Kinder- und Jugendhaus Catch Up erarbeitete ein Awarenesskonzept zum Themenbereich LGBTQIA+ und der Fürther Stadtrat sprach sich im November 2021 für eine legitimierte Jugendvertretung in der Stadt aus.

Jugendbeteiligung zur Entwicklung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Fürth

Die kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung „Echt Fürth“ konzipierte und veranstaltete in Kooperation mit dem Klimaschutzteam der Stadt Fürth und dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up den 2. Fürther Klimagipfel. Das Projekt richtete sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren und fand im Rahmen des städtischen Ferienprogramms in den Sommerferien 2021 statt. Konzeptioneller Schwerpunkt war die Beteiligung junger Menschen in Bezug auf die Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen für das städtische Klimaschutzkonzept, welches vom Klimaschutzteam der Stadt Fürth und in enger Abstimmung mit den politisch Verantwortlichen entwickelt wurde. Das Konzept, das im Dezember 2021 vom Stadtrat beschlossen wurde, beinhaltet weitreichende Maßnahmen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene, z.B. in den Bereichen Verkehr, Erneuerbare Energien oder Stadtgrün. Vom 04.08. – 06.08.21 waren nun junge Menschen dazu eingeladen zu diskutieren, ihre Vorstellungen für den künftigen Weg im Klimaschutz in der Stadt Fürth einzubringen und konkrete Vorschläge für Maßnahmen zu entwickeln. Klassische Beteiligungsmethoden wie zum Beispiel World-Café, waren eingebettet in spannende Workshops und Aktionen, die dazu einluden, sich den Themenbereichen praktisch anzunähern, einen aktiven Umgang mit dem Thema zu entwickeln und eigene Ideen in den laufenden politischen Prozess einzubringen.

Das städtische Jugendbeteiligungsmanagement „Echt Fürth“ wurde Anfang des Jahres 2021 vom Klimaschutzteam der Stadt Fürth bzgl. einer möglichen Jugendbeteiligung im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes angefragt bzw. beratend hinzugezogen. Da das Kinder- und Jugendhaus Catch Up bereits 2019 ein Projekt -den 1. Fürther Klimagipfel- zum Thema Klimaschutz durchgeführt hatte, bestand guter Kontakt zur lokalen Fridays for Future-Szene, zudem ist die Besucher:innenstruktur des Jugendhauses sehr divers, so dass man sich dazu entschloss

sie als weiteren Kooperationspartner in das Projekt einzubinden. Schnell war klar, dass das Projekt coronabedingt im Sommer 2021 stattfinden sollte. Eingebettet in die etablierte Struktur des städtischen Ferienprogramms, gelang es weitere Zielgruppen zu erreichen, Öffentlichkeit zu generieren und die Finanzierung des Projektes über Drittmittel für Ferienprogramme sicherzustellen. Neben den Hauptkooperationspartner:innen wurden lokale Expert:innen, wie der Eine Welt Laden, das Evangelische Bildungswerk Fürth und ein ortsansässiger Secondhandshop themenspezifisch ins Projekt eingebunden. Mit ihrer Unterstützung gelang es weitere Zielgruppen anzusprechen, da sie das Projekt in weiteren Teilen der Stadtgesellschaft bekannt und deren Inhalte aus Überzeugung öffentlich machten.

HART ABER FÜRTH - Der politische Donnerstag im Herzen der Stadt

Mit »Hart aber Fürth« etablierte die Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung bereits 2019 ein Veranstaltungskonzept, das sich unterschiedlichen politischen Themen widmete, informierte und die Möglichkeit zur aktiven Diskussion bot. Schwerpunkte waren die Sensibilisierung und inhaltliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Diskriminierung, sowie demokratiefeindlicher Strömungen.

Bei dem Projekt sollen junge Fürther:innen die Möglichkeit bekommen aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen, um niedrigschwellig in ihrem politischen Willensbildungsprozess begleitet zu werden.

Neben der Erfahrung der Selbstreflexion sollten vor allem die vielfältigen Möglichkeiten innerhalb einer demokratischen Gesellschaft vermittelt werden.

Aufgrund der pandemischen Lage fanden im Jahr 2021 alle Veranstaltungen als sog. „Hybridveranstaltungen“ oder als Livestream über den YouTube Kanal von Echt Fürth statt.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe war das Thema „Querdenken in der Coronakrise“. In insgesamt vier Veranstaltungen wurde unterschiedlichen Fragen nachgegangen. So beschäftigten wir uns in den Veranstaltungen damit, warum Krisensituationen Verschwörungserzählungen befördern und wie diese entstehen, warum viele Menschen an sie glauben und wieso dies gefährlich für unsere Demokratie sein kann. Für den fachlichen Input konnten Expert:innen, wie die Autorin Katarina Nocun aus Berlin oder der Bildungsreferent Tom Uhlig der Bildungsstätte Anne Frank aus Frankfurt gewonnen werden. Die Livestreams wurden in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect durchgeführt und über Drittmittel aus dem Aktionsfonds des Bundesprojektes „Demokratie leben!“ finanziert.

#realtalk

Echt Fürth produzierte auch im zweiten Jahr der Pandemie in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect und dem Fürther Fanprojekt #realtalk-Videos. Alle Clips wurden von Fachleuten umgesetzt, über den Youtube Kanal von Echt Fürth und über Instagram hochgeladen und verbreitet. Thematisch beschäftigten sich die Clips mit „Social Influencing“-der Meinungsbildung im Internet. Im Superwahljahr 2021 sollten Möglichkeiten für junge Menschen geschaffen werden, sich damit auseinander zu setzen, mit welchem Methoden im Netz politisiert wird. Schwerpunktartig wurde, sowohl die positive als auch die negative Einflussnahme von sogenannten Socialinfluencer:innen beleuchtet und aufgezeigt, wie diese Mechanismen im Netz funktionieren (u.a. Socialmedia, Big data und co.).

Ziel war es das Thema jugendgerecht aufzubereiten, junge Menschen aufzuklären, Orientierungshilfen im Netz zu geben, Mechanismen aufzuzeigen und Verunsicherung entgegenzuwirken. Die Videoclips stehen MultiplikatorInnen auf der Homepage zu Verfügung. Die Erstellung der Clips wurde über das Bundesprogramm „Demokratie Leben“ finanziert.

Vorsicht Abseitsfalle!- Was Du gegen Rassismus tun kannst.

Es gibt kaum jemanden, der sie nicht hat – Vorurteile. Die Annahme, dass bestimmte Eigenschaften bei bestimmten Gruppen einfach vorhanden sind. Doch was löst dies eigentlich bei Personen aus, denen mit Vorurteilen begegnet wird? Diesen Fragen widmeten wir uns in Kooperation mit dem Fürther Fanprojekt im Rahmen eines Videoclips anlässlich der internationalen Woche gegen Rassismus.

Als Interviewpartner konnte Rachid Azzouzi, der Geschäftsführer Sport der Spielvereinigung Greuther Fürth gewonnen werden. Die Spielvereinigung stellte außerdem den Sportpark als Drehort zur Verfügung. Der ehemalige Spieler berichtete in dem kurzen Clip über seine Erfahrungen mit Ausgrenzung und Rassismus und zeigte aus seiner Perspektive auf, was gesellschaftlich nötig scheint sich diesen Mechanismen zu widersetzen und entgegenzustellen.

Der Videoclip steht auf dem YouTube Kanal von Echt Fürth zu Verfügung und ist über die Homepage der Einrichtung, sowie über dessen Instagram Account abrufbar.

Vielfalt und Benachteiligung- Digitale Impuls- und Diskussionsreihe

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro der Stadt Fürth plante das kommunale Jugendbeteiligungsmanagement eine Veranstaltungsreihe mit insg. fünf Veranstaltungen, von denen drei im Herbst und Winter 2021 stattfanden.

„Vielfalt & Benachteiligung“ widmete sich den Hürden, Vorurteilen und Benachteiligungen, denen marginalisierte Gruppen in der Gesellschaft immer noch ausgesetzt sind und diskutierte Lösungen, die zum Abbau dieser Hindernisse beitragen können. Die Veranstaltungen fanden per Videokonferenz statt und wurden jedes Mal von einer Gebärdensprachdolmetscherin begleitet. Nach einem kurzen fachlichen Input waren die Teilnehmenden dazu eingeladen gemeinsam darüber sprechen, was sich vor Ort konkret ändern müsste. Die Ergebnisse aus den Veranstaltungen wurden in einem offen zugänglichen Padlet gesammelt, um Impulse aufzugreifen und damit weiterarbeiten zu können.

Lange Nacht der Demokratie

Die Lange Nacht der Demokratie fand



Besucher „Lange Nacht der Demokratie“

bayernweit am 2. Oktober 2021 statt. Sie ermöglichte Inspiration, Begegnung und Reflexion zur Bedeutung von Demokratie. Auch in Fürth konnte in der Nacht vor dem Tag der Deutschen Einheit in vielfältigen Formaten über Demokratie philosophiert und diskutiert werden. In Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect und dem Fürther Fanprojekt öffneten wir die Türen der Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung. Hier gab es die Möglichkeit sich an einem digitalen Gemeinschaftskunstwerk zum Thema Demokratie zu beteiligen, oder sich mit Hilfe einer App mit den Mechanismen von Hatespeech auseinanderzusetzen und sich über die Angebote von Echt Fürth zu informieren. Schirmherrin der bayernweiten Veranstaltung war Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtags.



Jugendbeteiligung Klimaschutz



Lange Nacht der Demokratie



Runder Tisch Jugend

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Im zweiten Jahr der Pandemie war es schwer regelmäßige Angebote für Jugendliche anzubieten. Den bestehenden Gruppen und Initiativen war eine gewisse Überdrüssigkeit an weiteren digitalen Formaten anzumerken und die sich ständig ändernden Bedingungen für die Jugendarbeit taten ihr übriges. Trotz dieser absolut widrigen Umstände versuchte die Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung die ansässigen Jugendinitiativen weiterhin adäquat zu begleiten und stellte den „Co Working Space“ als selbstverwalteten Arbeitsplatz zu Verfügung. Dies gelang mit einem umfassenden Hygienekonzept vor allem in den Sommermonaten, allerdings konnten die Räumlichkeiten aufgrund der strengen Auflagen (zeitweise 2G) von insgesamt noch weniger Jugendlichen genutzt werden als im Vorjahr.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Echt Fürth unterhält zwei Homepages (Projektseite und Jugendforum), sowie einen Instagram- und einen Facebook Account. Im Jahr 2021 erschienen 27 Presseartikel und Erwähnungen über Echt Fürth in der örtlichen Presse.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Notwendigkeit der Stärkung von politischer Bildungsarbeit für Jugendliche und die stetige Weiterentwicklung von Teilnehmungsformaten für Jugendliche und junge Erwachsene haben dazu geführt, dass das Aufgabengebiet der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung stets größer geworden ist. Langfristig wird es schwer möglich sein, die Angebotsvielfalt in diesem Rahmen aufrecht zu erhalten, da die Fachstelle lediglich mit 19,5 Stunden ausgestattet ist.

KOOPERATIONSPARTNER

Echt Fürth vernetzte sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern und arbeitete als Querschnittsprojekt grundsätzlich mit allen Einrichtungen der Fürther Jugendarbeit eng zusammen. Zusätzlich dazu kooperierte Echt Fürth mit folgenden externen Partnern:

- Bildungsbüro der Stadt Fürth
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH
- Fürther Partnerschaft für Demokratie
- Amt für Ordnung, Umwelt und Verbraucherschutz
- VHS Fürth
- Stadtjugendring Fürth
- GNK Fürth



PLANUNGEN 2022

- Fürth gedenkt- Wir erinnern, um zu verändern (24.01-29.01.22)
- Digitales Jugendforum am 17. März 2022
- Begleitung des Runden Tisches Jugend/ Themenschwerpunkt Jugendrat
- Hart aber Fürth "Politischer Aktivismus" (April- Juni 2022)
- Wortwechsel@school
- #realtalk III
- Fortführung "Vielfalt und Benachteiligung"
- Mitglied im Steuerungskreis der GNK
- Weltkinderundjugendtag

Besprechung des Klimaschutzkonzepts





KOPFUNDKRAGEN



Jugendkulturmanagement

- con-action
- Kopf und Kragen

Theresienstr. 9
90762 Fürth

Tel: 0911/ 810 98 34
Sabine.Tipp@con-action.net

HYPERLINK
„<http://www.con-action.net>“
www.con-action.net

Leitung:

Sabine Tipp
Dipl. Soz. Päd (FH)
Jugendkulturmanagerin

Team:

Öffnungszeiten:

Veranstaltungen: Normalerweise Freitag und Samstag, 2021 coronabedingt extrem eingeschränkt

Details siehe

HYPERLINK
„<http://www.kopfundkragen-club.de>“
www.kopfundkragen-club.de
und HYPERLINK
„<http://www.con-action.net>“
www.con-action.net

Kernbürozeiten:

Die. – Do. 14.00 – 19.00 Uhr

Besucher(-innen)struktur

Auch im 2. Jahr der Pandemie entsprach die Besucher*innenstruktur der meisten Veranstaltungen derer des „Open Air am Lindenhain“, d.h. es kamen neben der eigentlichen Zielgruppe der jungen Erwachsenen Personen aller Altersgruppen zu den „Sommer am Lindenhain“ Open Airs.

Rein zielgruppenorientiert waren 2021 die beiden Tanzevents „Spray and dance“ mit HipHop und Streetdance am Lindenhain und das Breakdance-Event „The Art of Breakin' Fürth meets Shamrock Cypher“, das Ende Oktober gerade noch stattfinden konnte, und die Veranstaltungen, die in den 5 Wochen, die „Kopf und Kragen“ in 2021 geöffnet sein durfte, stattfanden.

Welche Zielgruppen unsere online-Veranstaltungen ansprachen ist nicht rekonstruierbar.

Ziele und Schwerpunkte des Jugendkulturmanagements

Konzeptionell sehen die Ziele und Schwerpunkte des Jugendkulturmanagement con-action folgendermaßen aus:

Das Jugendkulturmanagement con-action ist ausschließlich im Bereich der Jugendkulturarbeit tätig, wobei diese selbstverständlich im Kontext einer interkulturellen, integrativen, inkludierenden und szeneorientierten Arbeit stattfindet.

Der zeitliche Schwerpunkt der Arbeit con-actions findet im eigenen Club Kopf und Kragen im Jugendkulturhaus OTTO statt. Neben den jugendkulturellen Veranstaltungen im Kopf und Kragen organisiert con-action Großevents im Gebiet der Fürther Innenstadt.

Die Ziele des Jugendkulturmanagements con-action sind stichpunktartig:

- Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen.
- Organisation und Durchführung inklusiver Veranstaltungen.
- Förderung der lokalen Musik- und Bandszene
- Förderung und Vernetzung der lokalen Tanzszene.
- Schaffung kultureller Plattformen für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Programmgestaltung.
- Unterstützung junger Künstler und Veranstalter bei Planung und Durchführung eigener Events.
- Förderung der freien jungen Theaterszene Fürths.
- Bereitstellung von Raum, in dem Jugendliche und junge Erwachsene selbst als Veranstalter tätig werden können.

Diesen Zielen versuchte con-action auch 2021 zumindest im Ansatz gerecht zu werden und stellte dazu eine Vielzahl digitaler und analoger Veranstaltungen auf die Beine.

Wie alle kulturellen Orte gehört aber auch con-action zu den von den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus am stärksten betroffenen Einrichtungen: Seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 konnte „Kopf und Kragen“ bis Ende 2021 lediglich 5 Wochen öffnen und der gesamte Veranstaltungsbetrieb war 2021 insgesamt mehr als 7 Monate im erneuten Lockdown!

Programm 2021

Dokumentation

„Sommer am Lindenhain“

Das erste Highlight des Jahres war das Release unserer 30 minütigen Dokumentation „Sommer am Lindenhain – ein Erfahrungsbericht über eine Veranstaltungsreihe in der Pandemie“ mit einem Live-Stream aus dem Kopf und Kragen am 23.04.21.



Talk aus dem Kopf und Kragen

HYPERLINK "<https://www.youtube.com/watch?v=1CvSpo6GbRk>" <https://www.youtube.com/watch?v=1CvSpo6GbRk>

Bei der Arbeit an der Dokumentation wurden wir von der Medienpraxis e.V. begleitet, die unter dem Titel „»Nichts zu tun, stand für uns nie zur Diskussion!« – Kultur in pandemischen Zeiten“ einen Beitrag über uns und unsere Arbeit auf Point/ Franken Fernsehen gesendet hat.

Talk aus dem Kopf und Kragen

In unregelmäßigen Abständen sendeten wir auf YouTube einen Live-Talk aus dem Kopf und Kragen. Dazu begrüßten wir u.a. Peter Harasim vom Konzertbüro Franken, Holger Watzke vom E-Werk, Karin Rabhansl, Andreas Jäger von Pop! rot weiß oder Kristina Wolf von Scheppercore zu verschiedenen subkulturellen Themenbereichen.

Sommer am Lindenhain

Beim 2. Sommer am Lindenhain versuchten wir in die kurze uns zur Verfügung stehende Zeit so viele Veranstaltungen wie möglich zu packen, was in einen echten Kraftakt ausartete. Zusätzlich machte uns das Wetter immer wieder einen Strich durch die Rechnung, weswegen wir eine Veranstaltung zwei Mal verlegen, eine komplett absagen und eine wegen starkem Unwetter abbrechen

mussten. Zwei weitere Konzerte fanden im strömenden Regen statt. Insgesamt veranstalteten wir beim Sommer am Lindenhain 2021 vom 04.07. -04.09.21:

- 12 Konzerte
- 3 Theateraufführungen
- 1 Tanzevent
- 1 Nerd-Event mit Kunst, Comics, Actionfiguren etc.

der dieses Konzert bereits stattfand, sind leider nicht mal die Grundkosten einer Veranstaltung zu decken und für die noch angekündigten Konzerte bis Weihnachten waren bereits viel mehr Karten verkauft. Daher wurde alle geplanten Konzerte teilweise zum 3. Mal abgesagt.

Theater im Kopf und Kragen

Das im Kopf und Kragen beheimatete und selbstverwaltete junge Theater konnte trotz monatelanger Probenpause das Stück „Komplexe Komplexe“ einstudieren und im Rahmen des Sommers am Lindenhain aufführen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action und des Clubs Kopf und Kragen werden mit Flyern und Plakaten beworben. Zusammen mit den Kolleg*innen vom Jugendmedienzentrum Connect und dem Kulturcafé Zett9 wird einmal monatlich ein Programmheft für alle Veranstaltungen im Jugendkulturhaus OTTO herausgegeben, seit April 2020 allerdings nur noch digital. Die meisten Stadtmagazine hatten 2021 nur noch online-Versionen, die von uns bedient wurden. Auch die Fürther Nachrichten wurden regelmäßig von uns mit Infos versorgt und waren häufig zu Gast bei unseren Veranstaltungen.

Seinen web-Auftritt hat con-action 2021 neu strukturiert. Am Suchverhalten des Publikums orientiert ist nun HYPERLINK "<http://www.kopfundkragen-club.de>" www.kopfundkragen-club.de unsere Hauptseite. Die HYPERLINK "<http://www.con-action.net>" www.con-action.net Seite ist statisch und auf die Kopf und Kragen Page verlinkt.

Das Open Air am Lindenhain hat nach wie vor eine eigene HP, die auch für den Sommer am Lindenhain fungierte. HYPERLINK "<http://www.openairamlindhain.com>" www.openairamlindhain.com

In den Sozialen Netzwerken ist con-action sehr aktiv. Facebook ist für unsere Zielgruppe ein immer noch gerne genutzter Veranstaltungskalender, auch die Fotos der Veranstaltungen sind sehr beliebt. Die Kopf und Kragen Seite auf Facebook hat aktuell 2.368 Follower.

Auf Instagram konnte sich Kopf und Kragen inzwischen 2.303 Follower erarbeiten und auch der Youtube Kanal findet immer mehr Beachtung.

Recording Sessions

in Kooperation mit Studierenden der TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm boten wir Nachwuchsbands die Möglichkeit zu einem professionellen Recording von 3 eigenen Songs zur Weiterverwendung. Die Ergebnisse sind auf unserem Youtube-Kanal/ Jugendkulturmanagement con-action zu sehen.

The Art of Breakin' Fürth meets Shamrock Cypher

Am 31.10.21 schafften wir es gerade noch das Breakdance Event „The Art of Breakin'Fürth meets Shamrock“ Cypher in der Fürther Tannenhalle zu veranstalten. An diesem überregionalen Tanz-Event nahmen 67 Jugendliche und junge Erwachsene in 2 Kategorien (Nachwuchs/ Kids und Fortgeschrittene/ ü18) teil und es wären noch viel mehr geworden, wären nicht 20 Angemeldete am Veranstaltungstag in Quarantäne gewesen.

Kopf und Kragen

In den 5 Wochen, die wir Kopf und Kragen 21 öffnen durften, fanden 8 Veranstaltungen statt, die durchwegs auf großen Anklang stießen. Nach der Veranstaltung „Chris Padera“ am 27.11. mussten wir den Club erneut schließen. Mit der noch erlaubten 25% Auslastung, zu

Kooperationspartner

Elan gGmbH
Kinder- und Jugendhaus alpha 1
Kinder- und Jugendhaus Catch-Up
S.K.A. Mit e.V.
uvm.

Sponsoring/ Fördergelder

Durch die Pandemie sind die Kosten einerseits explodiert und zeitgleich sind die Einnahmemöglichkeiten durch die limitierten Besucherkapazitäten eingebrochen.
Daher konnte das Angebot con-actions nur durch die Akquise von Sponsoring und Fördergeldern in diesem Maß stattfinden.
Die Fördergelder im hohen 5stelligen Bereich wurden hauptsächlich durch die Kooperation mit dem Verein und freien Träger der Jugendhilfe, S.K.A. Mit e.V., der sehr an Jugendkultur interessiert ist, akquiriert

Probleme/ Schwierigkeiten

Durch Inflation und natürlich auch die massiven Einbußen der Branche in den letzten 2 Jahren sind die Preise in der Veranstaltungsbranche in allen Bereichen explodiert. Bühnen, Technik, mobile Toiletten ... alles ist wesentlich teurer geworden. Hinzu kommt noch, dass 2022 der Mindestlohn steigt, der städtische Etat con-actions aber seit nahezu 15 Jahren konstant geblieben ist.
Da das Jugendkulturmanagement seit nunmehr 20 Jahren als reiner ein-Frauen-Betrieb läuft, muss natürlich eine Vielzahl an Honorarkräften und Freiberuflich Tätigen beschäftigt werden, die alle Geld kosten, das mit jugendkulturellen Veranstaltungen beim besten Willen nicht erwirtschaftet werden kann.
Ohne die Fördergelder, die nur durch die Kooperation mit S.K.A. Mit in vielen Bereichen gewonnen werden, könnten ca. 50% der Veranstaltungen und Projekte nicht stattfinden.
Für 2022 hat dies zum Glück wieder einmal geklappt, ob das aber auf Dauer so bleibt, ist ungewiss, da der Verein klein ist und diese alle Mitglieder komplett ehrenamtlich tätig sind.

Aussichten für 2022

Auch wenn es im Moment (Stand Februar 2022) so aussieht, als könne zumindest der Sommer 2022 normal geplant und durchgeführt werden, schwingt doch immer ein großes Maß an Unsicherheit mit. Vor allem der Herbst und Winter ist ein extrem großer Unsicherheitsfaktor. Auf Grund des langen Vorlaufs, den kulturelle Veranstaltungen benötigen, muss er aber trotzdem jetzt bereits fertig geplant sein. Wir hoffen sehr, dass wir nicht wieder alles absagen und/ oder verlegen müssen.



Spray and dance am Lindenhain



Graffiti Action beim Sommer am Lindenhain



Theaterstück Komplexe Komplexe





Jugendmedienzentrum Connect

Theresienstr.9
90762 Fürth

Tel: 0911/8109832
Fax: 0911/8104099
Email: info@connect-fuerth.de
Website: www.connect-fuerth.de

Team

Florian Seidel (Sozialpäd. FH)
Andrea Brandl (Erzieherin)
Ulrike Biella (Kultur- und Medienpäd.)

Öffnungszeiten

Büro
Montag bis Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr /
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr
Jugendradio Bandsalat
Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Mädchenredaktion Umwelt & Zukunft:
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
FürthCraft:
Dienstag 17.00 - 19.00 Uhr
Makerkids:
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

Ziele und Schwerpunkte

Wie auch schon das Jahr zuvor war 2021 durch die Corona Pandemie geprägt. Die im Vorjahr entwickelten Konzepte und Erfahrungen wurden deshalb weiter ausgebaut. So unterstützte das Jugendmedienzentrum Connect regelmäßig Bildungspartner:innen und Jugendliche bei der technischen Umsetzung von digitalen Formaten in Form von Livestreams, Videokonferenz-Workshops, sowie durch individuelle Beratung und Verleih von Medientechnik. Die besondere Nachfrage an Angeboten im Bereich Medienkompetenzförderung an Schulen veranlasste uns ein umfangreiches Basisangebot zu entwickeln: Dieses beschäftigt sich vor-

lem mit dem Aspekt des sozialen Umgangs im Netz und dessen Herausforderungen. Das Basisangebot wurde dabei sehr gut angenommen und führte zu einem Ausbau des Honorarkräftepools.

Nach knapp 20 Jahren als Leitung des Jugendmedienzentrums Connect verlies Florian Friedrich zum Ende des Jahres 2020 das Connect und widmete sich in erster Linie dem Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz der Stadt Fürth. Seine Nachfolge übernahm zum Jahreswechsel Florian Seidel, welcher als Mitarbeiter seit 2012 in der Einrichtung tätig ist.

Darüber hinaus hatten wir mit dem 20-jährigen Jubiläum von Connect und dem Medienfestival DigIT+ zwei große Highlights in diesem Jahr.



20 Jahre Jugendmedienzentrum Connect

Besucher:innenstruktur

Connect als stadtteilübergreifende medienpädagogische Einrichtung wird von Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Stadt genutzt. Bedingt wird dies einerseits durch die zahlreichen Projekte für und mit Schulen und freien Trägern im Stadtgebiet Fürth, andererseits durch die offenen Redaktionsgruppen. Sie werden von Jugendlichen aller Geschlechter im Alter von 8 - 27 Jahren und mit unterschied-

lichsten Bildungshintergründen gleichermaßen genutzt. Connect achtet mit seiner Angebotsvielfalt und unterschiedlichsten Angebotsformen darauf, dass möglichst viele verschiedene Zielgruppen am Angebot teilhaben können und miteinander in Kontakt kommen. Es richtet sich dabei an ambitionierte Jugendliche. Des Weiteren bietet Connect auch Fortbildungen und Tagungen für Multiplikator:innen an.

Regelmäßige Angebote

Jugendradio Bandsalat

Seit letztem Jahr veröffentlicht die Redaktion Bandsalat ihre Beiträge regelmäßig auf Spotify und Instagram. Die neue Ausrichtung wurde von den Jugendlichen begeistert aufgenommen und orientiert sich dabei stärker an dem sehr beliebten Format des Podcasts. Die Möglichkeit online zu produzieren wurde weiterhin genutzt und bot für die Jugendlichen mehr Optionen mit interessanten Gesprächspartnern zu sprechen oder sich an anderen Jugendpodcastprojekten zu beteiligen. So war ein Teil der Redaktion mit einer eigens produzierten Folge im bundesweiten Projekt „Act On“ des JFF involviert. Seit Sommer trifft sich die Gruppe auch wieder regelmäßig Dienstags ab 16:00 Uhr im Connect, um gemeinsam zu produzieren. Geplant ist für das Frühjahr 2022 eine Erneuerung des Tonstudios.

Maker Kids

Die Maker Kids treffen sich seit mittlerweile vier Jahren jeden Donnerstag im Jugendmedienzentrum Connect. Das Angebot richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen zwölf und siebzehn Jahren, die Interesse an Themen wie Coding, Elektronik und Making haben. Im Laufe des Jahres konnte sich die Redaktion über einen Zuwachs an neuen Mitgliedern freuen, was sich besonders nach dem Wechsel von Online- zu Präsenztreffen bemerkbar gemacht hat. Darüber hinaus wurde die Redaktion mit einer finanziellen Spende bedacht, wodurch weitere technische Anschaffungen ermöglicht wurden.

FürthCraft

Das Projekt versteht sich im Kern als ein Hybrid zwischen Analogem und Digitalem, sowie zwischen schulischem und außerschulischem Bildungsangebot. Mit Hilfe von Minecraft verwirklichen Kinder und Jugendliche aus ganz Fürth verschiedene maßstabstretreue Bauprojekte. Ein Kernprojekt ist der Nachbau der Stadt Fürth, angefangen mit dem eigenen Schulgebäude. Zusätzlich veranstalten die Jugendlichen regelmäßig kleinere Events, Challenges oder Bauprojekte, in denen sie ihr Können unter Beweis stellen und die vielfältigen Möglichkeiten von Minecraft ausreizen. Das Projekt beinhaltet von Anfang an ein hohes Maß an Partizipation: Die Verwal-

tung des eigenen Minecraft-Servers, die Administration des Discord-Community-Channels und die inhaltlichen Ziele von FürthCraft werden gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Projekt organisiert. Besonders bemerkenswert sind die vielfältigen individuellen Kompetenzen, die von

primär auf Onlineformate und wechselten nach den Pfingstferien auf Angebote in Präsenz. Anders als im Jahr zuvor konnte man eine gewisse Ermüdungserscheinung bei reinen Onlineangeboten feststellen, weshalb die Aktionen in Präsenz besonders gut angenommen wurden. Thematisch

derung im Bereich Sozialer Interaktion im Netz. Von der Entwicklung eigener Regeln im Klassenchat über den Umgang mit Beleidigungen und Hasskommentaren im Netz, hin zur Erkennung von sogenannten Fake News, wurden verschiedene Bereiche abgedeckt, die eine hohe Nachfrage bei den schulischen Partner:innen haben. Darüber hinaus entwickelten wir gemeinsam mit dem Jugendhaus Hardhöhe und dem erzieherischen Kinder und Jugendschutz der Stadt Fürth das Projekt „Ready4SocialMedia“. In diesem beschäftigen sich Jugendliche mit der Darstellung von Stereotypen auf Social Media. Mit einem zweiten Anlauf konnten wir die Spieldesign AG an der Otto-Seeling-Mittelschule reaktivieren, diese wird auch im nächsten Jahr weiter bestehen.



FürthCraft

den Jugendlichen eingebracht und an Andere bereitwillig weiter vermittelt werden - sei es das Programmieren von bestimmten Mods, das Gestalten von Grafikassets oder die methodische Herangehensweise bei der Berechnung von Bauvorhaben. Die Möglichkeit zur Teilnahme besteht entweder über eine der etabliert-Schul-AGs, oder über das offene Angebot, das jeden Dienstag im Jugendmedienzentrum Connect stattfindet. Dabei können die Jugendlichen entweder vor Ort in die Einrichtungen kommen, oder sich online von Zuhause aus zuschalten. Die Mischform des Angebots soll der momentanen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen Rechnung tragen, in der sich soziale Interaktion immer mehr zwischen analogen und digitalen Lebensräumen bewegt.

Umwelt & Zukunft

Für das Förderprojekt der „Ich kann was – Initiative“ zum Thema Nachhaltigkeit (in dem Rahmen die Redaktion 2019 startete), wurde aufgrund der erschwerten Corona-Bedingungen eine Verlängerung bis Ende April 2021 beantragt und auch von der Telekomstiftung genehmigt. Aufgrund der sich verändernden Zeitlichkeit der Teilnehmerinnen fand ein Generationswechsel statt und eine konzeptionelle Neuausrichtung wird für 2022 geplant.

Ferienprogramm

Aufgrund der immer wieder, teils kurzfristig, veränderten Rahmenbedingungen in den letzten beiden Jahren, war ein Hohes Maß an flexibler und spontaner Planung von Aktionen im Ferienprogramm notwendig. So setzten wir in den Osterferien noch

boten wir eine breite Palette, von Coding und Making, über Hörspielproduktionen und Gaming. Besonders beliebt war vor allem „FürthCraft Next Level“ in den Pfingstferien und das „GirlsCamp – Ab in die Zukunft“ im Sommer.

Fortbildungen / Tagungen

Connect bietet bereits seit einigen Jahren regelmäßig Fortbildungen und Tagungen für Multiplikator:innen an. Die jährliche Fachtagung im Mai, in Kooperation mit der Medienfachberatung Mittelfranken, mit dem Thema „Wertebildung im Netz“ wurde dieses Jahr zum ersten Mal als Onlinevariante veranstaltet.

Im Herbst wurde darüber hinaus eine weitere Fachtagung mit dem Titel „Propaganda, Hass und digitale Popkultur“ angeboten, die sich mit der Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen im Internet beschäftigte. Die Veranstaltung wurde



Fachtag - Propaganda, Hass und digitale Popkultur

Schulaktionen

Das Connect bot erstmalig in diesen Jahr ein festes Basisangebot für Schulen an. Das Angebot bedient dabei verschiedene Schularten und Jahrgangsstufen und legt seinen Fokus auf die Medienkompetenzför-

zusammen mit der Koordinierungsstelle Radikalisierungsprävention, der Evangelischen Jugend Nürnberg, dem Medienzentrum Parabol und dem Haus des Spiels organisiert. Den Abschluss des Jahres machte dann der

jährliche regionale Mädchenfachtage. Dieser widmete sich unter dem Motto „Immer dieser PandeM(ie)ädchen*kram – Augen auf und durch!“ der Lebenswelt von Mädchen und deren speziellen Herausforderungen während der Pandemiezeit.

Projekte und Highlights

20 Jahre Connect – Jubiläumssendung

In diesem Jahr feierte das Jugendmedienzentrum sein 20-jähriges Bestehen. Da zum Zeitpunkt der Planung eine klassische



Impressionen vom Jubiläum

Präsenzfeier als unwahrscheinlich galt, griff das Connect auf eines seiner langjährigen Kernkompetenzen zurück und produzierte eine mehrstündige Jubiläums-Livesendung. Der Livestream war, neben Beiträgen aus den letzten 20 Jahren, mit verschiedenen Gästen besetzt, bestehend aus langjährigen Partner:innen, ehemaligen Jugendlichen, Freunden:innen des Hauses sowie Kolleg:innen aus der Fürther Jugendarbeit. Das sehr positive Feedback unserer langjährigen Arbeit, aber auch die Begeisterung für unser Sendungsformat, hat uns als Team sehr berührt und für zukünftige Projekte motiviert. Die komplette Sendung kann als VOD auf dem Youtube Kanal von Connect angesehen werden.

Digit+ 2021 Medienfestival

Zum zweiten Mal fand im Oktober das Medienfestival Digit+ statt. Analog zu 2019 konnten verschiedene Multiplikator:innen mit einzelnen Angeboten gewonnen werden, u.a. die VHS Fürth, KUBIK, die Kunstgalerie fürth, und das Jugendkulturrcafé Zett9. Besonders spannend war der Wechsel von einem analogen zu einem digitalen Festival. Dabei lag der Fokus vor allem darauf einen digitalen Raum zu schaffen, der wie klassische Festivals als Ort der Begegnung und des Austausches genutzt wird. Hierbei wurde mit Hilfe des Tools „gather.town“ ein eigenes virtuelles Festivalgelände gestaltet. Als Vorlage diente hier die Adenauer Anlage in Fürth. Auf dem digitalen Festivalgelände konnten sich Besucher:innen an vier Tagen an verschiedenen Workshop-Panels beteiligen oder an Livestreaming Events wie z.B. „StreamSlam“ teilnehmen. Das Festivalprogramm

und weitere Infos können unter <https://digitplus-medienfestival.de/> nachgelesen werden.

Hört! Hört! Preisverleihung

Mit einem entsprechenden Hygienekonzept, war es uns in diesem Jahr wieder möglich die Veranstaltung vor Ort im Kulturforum stattfinden zu lassen. Aufgrund des positiven Feedbacks aus dem letzten Jahr entschieden wir uns zusätzlich die Preisverleihung auch Live ins Netz zu übertragen. Nachdem beide Aspekte sich gut ergänzen, werden wir auch im nächsten Jahr das neue Konzept weiter fortführen.

#TippsGegenLangeweile – Social Media Kampagne

Mit der Social Media Kampagne #TippsGegenLangeweile bot das Connect eine redaktionelle Auswahl an verschiedenen kostenlosen und niedrigschwelligen Freizeittipps, die Jugendlichen helfen sollten ihre Freizeit während der Lockdownzeit angenehmer zu gestalten. Die Aktion lief über knapp zwei Monate und erreichte damit an die 8000 Accounts.

U18 Bundestagswahl

Wie schon bei den Kommunal- und Landtagswahlen zuvor, beteiligte sich das Connect auch bei der U18 Bundestagswahl 2021 mit einem Wahllokal an der Schwabacher Mittelschule. Die Wahlbeteiligung wurde im Vergleich zu den vorherigen Wahlen noch einmal gesteigert (knapp 170 Stimmen) und bot eine gute Möglichkeit zur aktiven Demokratieförderung im Bereich der außerschulischen Bildung.

Kooperationen

#realtalk Staffel 2

Auch in diesem Jahr wurde gemeinsam mit dem Fanprojekt Fürth und Echt Fürth eine weitere Staffel von #realtalk produziert. Im Zuge der diesjährigen Bundestagswahl beschäftigt sich die zweite Staffel in insgesamt drei Folgen mit dem Thema Social Influencer:innen und wie Kinder und Jugendliche durch das Internet in ihrem politischen Weltbild geprägt und beeinflusst werden. Wie schon bei der ersten Staffel wurde auch dieses Mal das Projekt von „Demokratie Leben!“ gefördert. Alle Clips der ersten und zweiten Staffel findet man auf dem Youtube-Kanal von Echt Fürth.

Echt Fürth

Als Mitglied der Steuerungsgruppe unterstützte das Connect auch in diesem Jahr Echt Fürth bei der Durchführung von verschiedenen Aktionen im Bereich Jugendpartizipation, u.a. bei Teilnahme am digitalen Jugendforum sowie die Vorbereitung und Durchführung des Workshops am Bundeskongress Jugendarbeit.

Hart aber Fürth Livestreams

Das Connect unterstützte Echt Fürth bei der Umsetzung von mehreren Livestreams für das Format „Hart aber Fürth“. Die Veranstaltungsreihe widmete sich unter dem Titel „Querdenken in der Coronakrise“ dem Thema Verschwörungserzählungen in Krisenzeiten und welche Auswirkungen sie auf unsere Demokratie haben. Hierzu wurden verschiedene Experten:innen für einen Input mit anschließender Talkrunde online oder vor Ort eingeladen. Die einzelnen Veranstaltungen sind als VOD auf dem Youtube-Kanal von Echt Fürth zu finden.

Lange Nacht der Demokratie

Im Oktober 2021 fand in verschiedenen Städten in Bayern die Lange Nacht der Demokratie statt u.a. auch in Fürth. Mit einem breiten Programm hatten Besucher und Besucherinnen an verschiedenen Orten in der Stadt die Möglichkeit über das Thema Demokratie zu diskutieren und sich auszutauschen. Gemeinsam mit Echt Fürth und dem Fanprojekt Fürth beteiligte sich das Connect mit einem Rahmenprogramm in der Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung. So konnte man sich bspw. mit Hilfe eines digitalen Spiels über die Verbreitung von Hatespeech und Fake News informieren oder mit einer VR-Brille an einem digitalen Kunstwerk mitgestalten.

Online Elternabende

Im Rahmen der Online-Elternabende des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes der Stadt Fürth, unterstützte das Connect das Format zum einen mit verschiedenen inhaltlichen Inputs in den Bereichen Gaming und mediale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, zum anderen half das Connect bei der technischen Umsetzung und Durchführung der jeweiligen Veranstaltungen.

Livestream Rollsportfest 2021

Wie auch schon im letzten Jahr unterstützte das Connect die Preisverleihung des Rollsportfestes 2021, das von Kolleg:innen aus Catch Up und Hardhöhe seit vielen Jahren veranstaltet wird, mit der Umsetzung eines Livestreams auf Instagram. Nachdem der Livestream in den letzten beiden Jahren gut angenommen wurde, ist eine Erweiterung für das nächste Jahr schon in Planung.

GirlsCamp - ab in die Zukunft

In den Sommerferien fand zum zweiten Mal das „GirlsCamp – ab in die Zukunft“ als Kooperationsprojekt mit dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up und der Beteiligung von Kolleginnen aus dem JH Hardhöhe und dem JT Oase statt. Während der zweitägigen Aktion konnten Mädchen von zwölf bis fünfzehn Jahren sich in vier verschiedenen Workshops aus den Bereichen Natur, Video, Sport, DIY und Technik ausprobieren.



Hört! Hört! 2022 – Preisverleihung im Kulturforum

Weitere Kooperationspartner

2021 arbeitet das Jugendmedienzentrum Connect mit zahlreichen Partner:innen in verschiedensten Kontexten zusammen. Dadurch wurden innovative Projekte und neue Projektformen ermöglicht. Hier einige Beispiele für unsere Kooperationen / Mitarbeit:

- Arbeitskreis Medien mit Erziehungsberatung, Suchtberatung der Caritas und der Diakonie
- Netzwerk Medienscouts
- Medienzentrum Parabol und Medienfachberatung Mittelfranken
- Fablab Nürnberg/Fürth
- Teilnahme AK kulturelle Bildung.
- Zusammenarbeit mit KUBIK
- Regionalgruppe Bayern „Ich kann was!“ Stiftung
- Respekt Coaches des Internationalen Bunds
- VHS Fürth
- kunst galerie fürth
- JAS Fürth
- Verschiedene Fürther Schulen darunter Wdas Hardenberg Gymnasium und die Otto-Seeling-Mittelschule.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Angebote wurden regelmäßig in den relevanten Medien der Bereiche Print und Online beworben. Ebenso wurden für Projekte spezielle Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Ein Blick auf unsere Projektseiten im Internet vermittelt die Vielfältigkeit unserer Arbeit.

Webauftritt Connect:

Connectlive.de
Connect Facebook
Connect Instagram
Connect Youtube

Redaktionen:

Makerkidsfuertth.de
Bandsalat auf Spotify
Bandsalat Instagram
Umwelt & Zukunft Youtube
Umwelt & Zukunft Instagram
Grotto.TV Youtube

Weitere Projekte:

hoerfest-in-fuertth.de
digitplus-medienfestival.de

Probleme / Schwierigkeiten

Flexibilität und Kreativität waren auch in diesem Jahr wichtige Faktoren für die Umsetzung von Angeboten im Bereich der außerschulischen Bildung und bei der Gestaltung von Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche. Es hat sich besonders zu Beginn des Jahres gezeigt, dass die unterschiedlichen Strukturen und Ausstattungen an den einzelnen Schulen und Bildungseinrichtungen einen deutlich höheren Klärungs- und Planungsaufwand bedurften. Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass der Bereich digitale Bildung noch einen deutlichen Bedarf an Ausbau und Weiterentwicklung hat. Für die meisten Jugendlichen ist der digitale Raum mittlerweile ein bedeutsamer Bereich ihrer eigenen Lebenswelt, dessen Herausforderungen und Problembereiche zunehmend mehr Unterstützung im Kontext von Medienkompetenzförderung notwendig machen. Hasskommentare und Beleidigung im Netz, das Erkennen valider Informationsquellen oder die Auseinandersetzung mit dem eigenen digitalen Selbstbild sind Aspekte mit denen die meisten Jugendlichen heutzutage konfrontiert werden. Das Connect richtet sein Angebot entsprechend der genannten Themen aus, sieht aber vor allem in der Verbreiterung und der Verstärkung noch Potenzial nach oben.



SPIEL HAUS FÜRTH



Spielhaus Fürth

Theaterstraße 7
90762 Fürth
Tel.: 0911 - 8101067

Mail: spielhaus-fue@nefkom.net
Internet: www.spielhaus.fuerth.de
Facebook: <https://www.facebook.com/spielhaus.fuerth>

Team:

Oswald Gebhardt, Dipl. Sozialpädagoge -
Leitung 16,5 Stunden
Bettina Härtel, Erzieherin und Theaterpädagogin 16 Stunden
Tanja Stellhorn, Dipl. Sozialpädagogin 18,5
Stunden
Carlos Cortizo, pädagogischer Mitarbeiter
19,5 Stunden

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr

Besucherinnenstruktur:

Nach dem Prinzip der Freiwilligkeit können Kinder ab der 2. Klasse bis zum vollendeten 12. Lebensjahr bei uns im Spielhaus ihre Zeit verbringen. Wir bieten ihnen einen geschützten Raum, in dem sie sich frei nach ihren Interessen entfalten und ins Spielhausgeschehen einbringen können. Für ein tolerantes und selbstverständliches Miteinander stehen auch die vielen unterschiedlichen Nationalitäten, die sich im Spielhausalltag begegnen und kennenlernen.

Auch dieses Jahr wollen wir auf die Statistik verzichten, da wir ein weiteres Mal pandemiebedingt massiv eingeschränkt wurden. Die Besucher*innenzahlen richteten sich nach den jeweilig aktuell angepassten Hygienekonzepten und liefen somit ein weiteres Jahr dem Prinzip der

niederschweligen Zugänglichkeit und Offenheit für unser Klientel entgegen. Dennoch sind wir unter den gegebenen Umständen sehr froh gewesen, in unseren Räumen doch immerhin wieder 20 Kindern



Auf dem Weg zum Fahrradführerschein

einen Ort anbieten zu können, an dem sie sich spielerisch miteinander beschäftigen und erleben durften.

Ziele und Schwerpunkte

Kinder auf ihrem Weg zu selbstverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu begleiten, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Dazu ist es unerlässlich, dass sich die Kinder zunächst in der deutschen Sprache verständigen können, um ihre Bedürfnisse und Interessen zu artikulieren. Genauso wichtig ist es aber, die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zu kennen und einschätzen zu lernen. Folgende Schwerpunkte sind uns besonders wichtig, in denen wir unsere

Spielhauskinder stärken und fördern:

- Sozialkompetenz, insbesondere Empathiefähigkeit
- Umgang mit verbindlichen Regeln und Vereinbarungen
- Partizipatives und eigenverantwortliches Handeln im Rahmen des Spielhausalltages
- Individuelle Sprachkompetenz
- Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Bewusstsein für Gesundheit und gesunde Ernährung

Highlights

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählen wir:

- Ausdauer und Kreativität bei der Bewältigung der pandemiebedingten Einschränkungen unserer Arbeit
- Kontinuierlichen und vertrauensvollen Kontakt zu Spielhauskindern und Eltern während dieser langen Ausnahmezeit
- Unerschütterliche Motivation aller Mitarbeiter, für die Kinder das jeweils bestmögliche

lichste zur Befriedigung ihrer unerfüllten Bedürfnisse anzubieten (Bewegungs- und Outdoorspiele,...)

Besondere Aktionen

- Projekt „Unser Garten“ – in den Pflingstferien konnte unser coronasicheres Outdoorprojekt stattfinden; gemeinsam mit den Kindern wurde ein neuer Spielhausgarten im Pausenhof geplant, gestaltet und umgesetzt
- Der Mitmachzirkus Circus Sternschnuppe konnte glücklicherweise coronakonform dieses Jahr wieder stattfinden, wenn auch die Aufführungen rein als Videomitschnitt zu bewundern waren.



Bunt wie das Spielhaus

- Das gelungene Kooperationsprojekt mit dem Ferienprogramm Hamlet & Co, des Stadttheaters Fürth, „Escaperoom“ konnte erfreulicherweise mit kniffligen Rätseln unsere Kinder begeistern
- Nur unser Osterferienprojekt fiel leider dieses Jahr Corona bedingt aus
- Neu haben wir den Fahrrad-Führerschein eingeführt, und somit den Kindern eine weitere, gerade in dieser Zeit so nötigen, Bewegungsmöglichkeit geschaffen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung geleistet
- Neu fanden regelmäßige Zauberworkshops statt, bei denen beeindruckende Tricks erlernt wurden

Unsere regelmäßigen Angebote

Die offenen Angebote im Spielhaus sind aus den verschiedensten Bereichen, wie Erlebnis-, Natur-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik.

Einige Beispiele:

- Offene Werkstattangebote
- Nähen (Taschen, Kissen, Kuschtiere,...)
- Spielen und Arbeiten am PC
- Theater
- Sportspiele
- Klettern
- Gesundes Kochen
- Töpfern
- Ausflüge (Pferdewandern, Kinderkino,...)

All diese Angebote haben die Kinder in ihrer psychischen und physischen Gesunderhaltung unterstützt und einen großen Beitrag geleistet, dem Bedürfnis nach Kontakt, Miteinander und sich erleben können, nachzukommen. Wenn auch dies bei Weitem noch nicht ausreichend ist, um die Folgen der Kontakteinschränkungen der Kinder in hinreichendem Maße aufzufangen.

Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage und einem Facebook-Account wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und auch das monatliche Programm des offenen Betriebes veröffentlicht. Auch 2021 war die Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

Kooperationspartner/Sozialraumbezug

Zu unseren Kooperationspartnern zählen die Lebenshilfe Fürth, das Kinderferienprogramm der Stadt Fürth, der Stadtjugendring, die Schule der Phantasie Fürth, Künste öffnen Welten, die Rosenschule, die Kirchenplatzschule, das Stadttheater Fürth und diverse andere Projektpartner.

Probleme/Schwierigkeiten

Zu den Problemen und Schwierigkeiten muss nicht viel geschrieben werden. Die Pandemie hat unsere Arbeit auch 2021 tief getroffen und das bisher erfolgreiche Konzept vor große Herausforderungen gestellt. Im Verlauf des Jahres 2021 standen wir ähnlich wie 2020 vor der ständigen Ungewissheit was ist alles erlaubt und was ist verboten.

Planung 2022

- Normaler offener Betrieb mit uneingeschränkter Besucherzahl
- Planmäßige Durchführung aller Ferienprojekte
- Osterprojekt: Schattentheater
- Pfingsten: Videoprojekt – der 7. Sinn
- Sommerferien: Mitmachzirkus
- Fürth im Übermorgen



ZETT9

Kulturcafé Zett9

Theresienstraße 9
90762 Fürth
Tel.: 091 1/ 741 85 25

Mail:
alexander.willer@zett9.de
annalena.schultze@zett9.de
prakti@zett9.de

Web: www.zett9.de

Social Media:
[instagram.com/kulturcafezett9](https://www.instagram.com/kulturcafezett9)

Leitung:

in Elternzeit: Linda Gerstmeier (Dipl. Soz.-Päd. (FH))
Stellvertretende Leitung:
Alexander Willer (staatl. anerkannter Erzieher)

Team:

Annalena Schultze (staatl. anerkannte Erzieherin), seit September 2020
Jan-David Laser (Erzieher im Anerkennungsjaar), bis August 2021
Christopher Beiche (Erzieher im Anerkennungsjaar), ab September 2021

Büro (Kernzeiten):

Montag – Donnerstag: 10.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten 2021:

Dienstag: 18.00 – 22.00 Uhr
DIYntag
Mittwoch: 19.00 – 22.00 Uhr
Kulturcafé mit der Teilselbstverwaltung Ypsilon8
Donnerstag: 18.00 – 22.00 Uhr
diverse Angebote
Fr/Sa/So: je nach Veranstaltung

Besucherinnenstruktur:

Das Kulturcafé Zett9 richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren. Bei einzelnen Angeboten wird die Altersgrenze auf 14 bis 27 Jahre erweitert.

Im Jahr 2021 konnten bei insgesamt 63 Aktions- und Öffnungstagen knapp 650 Besucher*innen/Teilnehmer*innen gezählt werden. Wegen der Corona-Pandemie waren die Jugendhäuser bis Anfang Juni für Besucher*innen komplett geschlossen. So fanden in dieser Zeit Online-Angebote statt. Diese wurden vor allem auf Social-Media hochfrequentiert verfolgt. Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf alle Fürther Stadtteile, erweitert sich jedoch bei (Groß-)Veranstaltungen auf die Metropolregion Fürth/Nürnberg/Erlangen und teilweise sogar auf ganz Bayern, wie es z.B. bei den Super Smash Turnieren oder den U20 Poetry Slam Workshops Fall ist. Die Programmgestaltung wird maßgeblich von ehrenamtlichen Helfern, Praktikant*innen und Honorarkräften unterstützt. Die im September 2012 entstandene Teilselbstverwaltungsgruppe „Ypsilon8“ ergänzt weiterhin seit nunmehr neun Jahren das Veranstaltungsprogramm durch den Cafébetrieb an einem festen Öffnungstag unter der Woche.

Ziele und Schwerpunkte:

Im Jahr 2021 hatte sich das Kulturcafé Zett9 folgende Ziele und Schwerpunkte gesetzt:

- Neue und innovative Angebote, um die Interessengruppen zu erweitern.
- Ausbau und Erweiterung literarischer Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Zett9 hat weiterhin den Fürther Jugendbeirat in seinem jugendpolitischen Wirken, u.a. bezogen auf

„Jugendfonds“-Projekte im Rahmen von „Demokratie leben!“, unterstützt.

- Zett9 hat neue jugendkulturelle Angebote und Projekte geplant und umgesetzt, um als jugendkultureller Treffpunkt zu fungieren.
- Die Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“ und deren Programm wurden weiterhin verankert.
- Auch dieses Jahr wurden während der halbjährigen Schließung zahlreiche Online-Angebote durchgeführt und der Betrieb digital am Laufen gehalten.
- Jugendliche engagierten sich weiterhin ehrenamtlich im Veranstaltungsbereich, brachten ihre Ideen in die Programmgestaltung ein und setzten diese mit unterstützender pädagogischer Anleitung weitgehend selbstständig in die Tat um.

Programm 2021 Veranstaltungsreihen und regelmäßige Angebote

Bread & Butter – Super Smash Turnier

Das Super Smash Turnier ist eine Gaming-Veranstaltung, die gemeinsam mit den ehrenamtlichen jungen Erwachsenen von „Bread & Butter“ durchgeführt wird. Dabei gibt es verschiedene Turnier-Veranstaltung rund um das bekannte Nintendo Spiel „Super Smash Bros. Ultimate“. Das reguläre Turnier ist ein sogenanntes „Low Seed Turnier“, bei dem auch weniger erfahrene Spieler*innen oder Einsteiger*innen die Möglichkeit haben, in die Turnierwelt hineinzuschnuppern. Dieses Jahr gab es auch ein Turnier, bei dem erfahrenere Spieler*innen teilnehmen konnten. Trotz der Coronamaßnahmen und einem warmen Sommer konnten noch Turniere mit mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfinden. Zusätzlich fand einmal im Monat ein offener Smash-Abend statt.



Magic Commander - Nachmittag im Zett9

Pen and Paper

Seit Januar 2019 finden in Kooperation mit der Teilselbstverwaltung Ypsilon8 sogenannte Pen and Paper-Abende im Kulturcafé Zett9 statt. Bei diesen Rollenspielen entwickeln die MitspielerInnen eigene Charaktere und erschaffen sich gemeinsam eine neue Spielwelt. Gespielt werden „One Shots“, also Geschichten, die innerhalb eines Abends abgehandelt sind. Auch im Jahr 2021 konnten ab Anfang Juni wieder einmal im Monat eine Pen & Paper Veranstaltung stattfinden.

DIYntag/Lastenradbau

Die Angebote unserer DIYntage fanden im Jahr 2021 überwiegend im Bereich Textilgestaltung statt. Es gab mehrere Termine zum Batiken und Bleichen, sowie diverse Siebdruckangebote. Auch das Lastenrad hatte seinen ersten offiziellen Einsatz bei einem Wettfahren gegen das Jugendhaus Hardhöhe.

Magic: Commander

Diese Spielvariante des seit Jahrzehnten beliebten Sammelkartenspiels fand dieses Jahr regelmäßig an verschiedenen Sonntagen statt. Der Zuwachs der Besucher*innen war enorm und es kamen immer wieder neue Leute. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen wird den ganzen Sonntag über bei Caféatmosphäre gespielt, getauscht und geplauscht.

Fürther Jugendbeirat

Seit April 2015 besteht nun der „Fürther Jugendbeirat für politische Einmischung“, welcher seither seine monatlichen Sitzungen und jährlichen Klausurtagung abhält. Der Jugendbeirat wird dabei vom Zett9 pädagogisch begleitet und unterstützt.

Der Jugendbeirat kümmert sich u.a. um die Verteilung der Fördersummen speziell für Jugendprojekte im Rahmen des Beteiligungsprogrammes „Demokratie

leben!“. Auch beim 4. Fürther Jugendforum, das dieses Jahr online stattfand, beteiligten sich Mitglieder des Jugendbeirats.

Schreibwerkstatt

Im Jahr 2021 konnte der Bereich Poetry im Zett9 durch die Veranstaltungsreihe



DIYntag - Batiken und Bleichen im Zett9

„Schreibwerkstatt“, die von unserem Berufspraktikanten Jan-David Laser durchgeführt wurde, ausgebaut werden. Einmal im Monat wurde sich zuerst online und später in Präsenz getroffen, um gemeinsam verschiedene literarische Texte zu schreiben, zu besprechen und sich gegenseitig vorzutragen.

Highlights 2021

U20 Poetry Stream Slam

Seit 2019 bietet das Kulturcafé Zett9 Jugendlichen unter 20 Jahren die Möglichkeit, in die Welt des Poetry Slam hineinzuschnuppern. Unterstützt werden sie dabei von Profi-Slammerin Pauline Füg und vom ehemaligen U20-Poetry Slammer Michi Malcherek, die in ein- oder zweitägigen Workshops inner- und außerhalb der Schulferien ihr Wissen vermitteln und die jungen

Teilnehmer*innen beim Schreiben von eigenen Texten unterstützen. Als Abschluss des Workshops, der Anfang 2021 online stattfand, gab es dieses Jahr ein Poetry Slam Städteduell, bei dem sich Poet*innen aus Nürnberg und Fürth ein literarisches Duell lieferten. In einem Online-Stream konnte man abstimmen, ob die Punkte jeweils an die Poet*innen auf der Bühne in Fürth im Zett9 oder in Nürnberg in die Luise Cultfactory gingen.

U18 Wahl

Im September fand die U18 Bundestagswahl statt. Diesmal standen wir in Absprache mit der Schule auf dem Pausenhof des Helene-Lange Gymnasiums. An der Wahl haben mehr als 360 Schüler und Schülerinnen teilgenommen. Auch verschiedene Lehrer und ganze Klassen kamen im Verbund.

Zeitreise - Projekt

In Zusammenarbeit mit Ypsilon8, der Teilselbstverwaltung des Zett9, konnte auch in diesem Jahr das jährlich stattfindende Zeitreise Projekt durchgeführt werden. Das mittlerweile fünfte Projekt stand ganz unter dem Motto: 90er Talkshow – Mit historischen Gästen aus der Vergangenheit. So trafen sich Amy Winehouse, Caesar und Marie Curie um gemeinsam Fragen zu beantworten und gegeneinander anzutreten. Das gesamte Video findet sich auf dem YouTube-Account von Zett9.

Lasertagturnier

Zum ersten Mal fand ein Lasertagturnier im Zett9 statt. Im Lionssaal wurde eine Arena aufgebaut und die passenden Lichtverhältnisse geschaffen. 11 Teilnehmer*innen haben sich im K.O System dort nichts geschenkt und die Pistolen gezückt. Es gab Preise, Getränke und jede Menge Spaß. Zum Abschluss wurde noch ein Mini – Turnier in Teams gemacht.



Die Gewinnerinnen des Lasertag-Turniers

Öffentlichkeitsarbeit

Da Instagram im letzten Jahr bei unserer Zielgruppe deutlich an Bedeutung gewann, liegt der Hauptfokus im Bereich Social Media derzeit auf Instagram. Auch Highlight-Veranstaltungen werden über Instagram noch zusätzlich beworben. Gleichzeitig wird auch noch die Facebook-Seite bespielt, welche gerade in Bezug auf Veranstaltungen immer noch eine Rolle spielt. Alle Veranstaltungen und Informationen rund um die Einrichtung finden sich aber auch immer auf der Zett9-eigenen Homepage zett9.de. Alle Events und Projekte, die im Jugendkulturhaus OTTO stattfinden sowie die der einzelnen Einrichtungen Zett9, con-action und Connect, werden auf der gemeinsamen Homepage beworben. Einzelne Veranstaltungen und Aktionen von Zett9 werden i.d.R. zusätzlich mit (Online-) Flyern und Plakaten beworben, in deren Verteilung die jeweiligen InitiatorInnen, MusikerInnen, Kooperationspartner*Innen usw. eingebunden sind. In den regionalen Stadtmagazinen wie Doppelpunkt, rcn.magazin, curt.magazin, Fürther Stadtzeitung etc., wurde das Veranstaltungsprogramm regelmäßig beworben. Bei Highlight-Veranstaltungen wurden zusätzlich die Fürther Stadtzeitung sowie die Fürther Nachrichten um Ankündigungen und Berichte gebeten.

Kooperationspartner

Bezirksjugendring Mittelfranken
 BIK der Berufsschule 1/elan
 Bread & Butter
 Fahrradwerkstatt der Kinderarche e.V.
 Fanprojekt Fürth
 Freiwilligenzentrum Fürth
 Fürther Jugendbeirat
 Fürther Partnerschaft für Demokratie
 Jugendbeteiligungsprojekt „Echt Fürth“

Jugendkulturmanagement con-action
 Jugendmedienzentrum Connect
 Kinder- und Jugendhilfzentrum Fürth
 Luise Cultfactory
 Mädchenarbeitskreise Fürth, Nürnberg und Erlangen
 Netzwerk Mädchenarbeit Mittelfranken
 Poetry Slammerin Pauline Füg
 Poetry Slammer Michael Malcherek
 Stadtjugendring Fürth
 Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“
 Ukulelenklasse der Hans-Böckler-Realschule
 Diverse Künstler, Musiker, Bands
 u.v.m.

Probleme/Schwierigkeiten

Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie musste das Kulturcafé von Dezember 2020 bis Anfang Juni 2021 komplett schließen. Viele geplante Veranstaltungen, wie etwa die 10-Jahresfeier, das Ukulelenfestival und das Fürthfestival, nur um die größten zu nennen, mussten deshalb auch dieses Jahr ausfallen. Den Regelbetrieb konnte die Einrichtung dann ab Juni wieder eingeschränkt aufnehmen. Mit Hygienekonzepten und 2G+ Auflagen konnten sogar wieder zeitweise Veranstaltungen im Innenraum ohne Maske stattfinden. Leider konnten auch dieses Jahr wieder nicht annähernd die volle Kapazität an Veranstaltungen und Angeboten ausgeschöpft werden, was auch in der Besucherstatistik niederschlägt. Es war weiterhin von Nöten, dass insbesondere bei „ruhigeren“ Veranstaltungs- und Projektformaten wie Poetry Slam, Filmvorführungen oder Pen and Paper konkrete Absprachen mit dem unter dem Zett9 liegenden „Kunstkeller o27 e.V.“ getroffen werden müssen, um Zeitfenster in den Folgemonaten festzulegen, in denen nach Möglichkeit keine Bandproben stattfinden. Unsere Veranstaltungen und Projekte würden sonst durch die extreme Lautstärke, die durch fehlende oder schlechte Isolierung nach oben dringt, komplett gestört werden. Dankenswerterweise sind einzelne zeitliche Einschränkungen pro Monat machbar, jedoch können regelmäßige Regelungen, wie z.B. wöchentlich zu bestimmten Zeiten, nicht umgesetzt werden. Auf Dauer wäre eine bessere Lösung, v.a. hinsichtlich der Dämmung, weiter wünschenswert.

Planungen für 2022

Sofern es die Corona-Beschränkungen zulassen, wird die größte Aufgabe sein, ausgefallene Veranstaltungen, sowie neue Angebote und Projekte in großem Ausmaß stattfinden zu lassen. Das Ukulelenfestival, die FürthCon, sowie das Fürth-Festival sind für diesen Sommer geplant und können mit großer Wahrscheinlichkeit durchgeführt werden. Auch andere etablierte Angebote, wie der DIYnstag, Pan and Paper oder der Magic Commander Nachmittag bleiben weiter fester Bestandteil des Programms. Neue, innovative Veranstaltungen und Angebote sollen ebenfalls im Zett9 stattfinden und mit neuem Publikum etabliert werden.



Dein Platz - Im Herzen der Stadt*



Jugendhaus Hardhöhe

Hardstr.231
90766 Fürth
Tel.: 0911 / 735776

Email:
jh-hardhoehe-fue@nefkom.net
Homepage: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

Team (4 Teilzeitkräfte):
Nicole Mistelski
Maximilian Weimann
Susanne Denz
Rolf Wunderlich
Sebastian Fischer (bis 05/22)

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 — 21.00 Uhr
Dienstag 16.30 — 21.00 Uhr

Donnerstag 14.30 — 18.00 Uhr
Kindertag

Freitag 15.00 — 16.30 Uhr
Mädchenclub 16.30 — 21.00 Uhr

Samstag/ Sonntag
Jugendkulturelle Veranstaltungen oder
Hausvermietungen

Sport- und Gruppenangebote:

Mittwoch — Fußballtraining
15:30 — 17.00 Uhr

Bouldergruppe
17.00 — 20.00 Uhr

Besucher*innenstruktur

Das vergangene Jahr stand erneut unter dem Einfluss der Corona Pandemie. Damit einhergehend konnten viele Angebote und Veranstaltungen nicht oder nur in einem teils reduzierten Umfang durchgeführt werden. Dennoch etablierte sich 2021 immer mehr die Digitalisierung der Kinder- und Jugendarbeit und viele neue und bereits bestehende Projekte konnten dadurch online begonnen bzw. weitergeführt werden. Uns war es ein wichtiges Anliegen weiterhin als Kontaktstelle erreichbar zu bleiben, Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen aufrecht zu erhalten und sie während dieser speziellen Zeit weiterhin zu begleiten.

Im Sommer 2021 durften wir schließlich wieder bestimmten Hygienevoraussetzungen das Angebot "Offene Tür" für unsere Besucher*innen anbieten. Mit dem

Ziele und Schwerpunkte

Trotz der anhaltenden pandemischen Lage fokussierten wir uns 2021 weiterhin in unserer täglichen Arbeit auf unsere konzeptionellen Schwerpunkte Sport, Bildung und Jugendkultur. Da wir Anfang des Jahres aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen von einer Schließung betroffen waren, richteten wir den Fokus auf die digitale Arbeit. Hierbei gestalteten wir für die Kinder und Jugendlichen ein Zielgruppen angepasstes Angebot auf unterschiedlichen Social Media Kanälen und Apps. Um ihnen weiterhin unterstützend zur Seite zu stehen, boten wir verschiedene Beratungs- und Gesprächsangebote vor.

Im Sommer 2021 durften wir schließlich wieder unsere Offene Arbeit durchführen und setzten dabei verstärkt auf die aktuellen Bedürfnisse der Besucher*innen. Wir passten unsere Hygienekonzepte an und



Boulderausflug zum Steinbock nach Zirndorf

Jugendhausausweis konnten sie sich weiterhin bei uns im Haus registrieren. Durch die Dokumentation der Ausweise war eine präzise Statistik möglich, da gleichzeitig auch Jahrgang und Wohnort erfasst wurden. Bis Dezember hatten wir insgesamt 106 Aktions- und Öffnungstage. Der größte Anteil der Besucher*innen befindet sich im Alter von 11 bis 18 Jahren (65,1%). Der zweitgrößte Anteil (33,6%) sind Kinder unter 10 Jahren und wenige (1,2%) sind älter als 18 Jahre alt. Die Geschlechterverteilung setzt sich über die Öffnungszeiten verteilt auf ca. 77,8% Jungen und 22,2% Mädchen zusammen.

Die meisten Besucher*innen kamen aus dem Stadtteil Hardhöhe sowie den umliegenden Stadtteilen, vereinzelt auch aus den Nachbarstädten. Der Großteil besucht die Grund- oder Mittelschule, etwa ein Viertel gehen auf eine Realschule, auf ein Gymnasium oder sind in einer Ausbildung.

wollten somit wieder ermöglichen, dass Koch-, Bastel-, und Sportangebote wieder durchgeführt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt ist unsere mobile Arbeit im Stadtteil. Hierbei haben wir mit unserem Lastenrad den Jugendplatz regelmäßig angefahren und verschiedene Leihmaterialien für Kinder und Jugendliche vor Ort angeboten.

Regelmäßige Angebote

Mit unserem Lastenrad waren wir weiterhin regelmäßig im Stadtteil unterwegs. Wir nutzten dies um unsere Programmhefte zu verteilen oder organisierten kleinere Aktionen für und mit Jugendlichen. Zudem wurde mit dem Lastenrad auch der Jugendsportplatz wöchentlich angefahren. Es dient als Infopoint und Leihstation für Sport- und Spielgeräte (z.B. Tischtennis-Equipment, verschiedene Bälle, Scooter



Graffiti Workshop war besonders angesagt

und Skateboards mit Helmen und Schonnern).

Das Fußballtraining für Jungen und Mädchen von 11-12 Jahren findet in der Turnhalle der Mittelschule Soldnerstraße statt. Im Vordergrund steht das Vermitteln sozialer Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Fairness und Mannschaftsgeist.

Ab Oktober konnte das Fußballtraining wieder wie gewohnt in der Halle mit einem neuen Trainer stattfinden. Um den Neustart zu bewerben, wurde das Angebot bei den Schüler*innen der 6. und 7. Klasse in der Mittelschule Soldnerstraße vorgestellt. Mit großem Erfolg konnten bis zum Ende des Jahres regelmäßig bis zu 20 Jungen und Mädchen am Fußballtraining teilnehmen.

Seit Jahren trifft sich regelmäßig im Jugendhaus eine Gruppe von Jugendlichen zum Bouldern. Um dieser beliebten Sportart nachzugehen, fahren wir gemeinsam verschiedene Boulderhallen der Region an. Manche Jugendlichen sind schon seit Jahren dabei und haben sich durch das kontinuierliche Training zu kleinen Profis entwickelt. Jeder hat seinen besonderen Platz in der Gruppe, somit war die Herausforderung im letzten Jahr den Kontakt auch aufrecht zu erhalten, wenn man nicht gemeinsam bouldern gehen konnte. Hierbei kommunizierten wir weiterhin wöchentlich über WhatsApp. Nach der langen Unterbrechung freuten sich die Jugendlichen, trotz der strengen Hygieneregeln innerhalb der Halle, wieder gemeinsam trainieren gehen zu können.

Am Kindertag können jeden Donnerstag Kinder zwischen 6 und 10 Jahren das Jugendhaus im geschützten Rahmen kennen lernen und nutzen. Neben den einmal im Monat stattfindenden Hausversammlungen

gab es ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Programm, das die Kinder natürlich mitbestimmen und gestalten konnten. Während der Schließzeit gab es das Angebot über die App "TikTok".

Neben diversen Rätselaufgaben und thematischen Quizzes, gab es Experimente und lustige Geschichten rund ums Jugendhaus.

Im Mädchenclub steht vor der regulären Öffnungszeit einmal wöchentlich das Haus ganz allein den Mädchen ab 9 Jahren zur Verfügung. Während dieser Zeit können sie verschiedene Aktionen wie Kochen, basteln, Ausflüge und Angebote zu geschlechtsspezifischen Themen wahrnehmen. Im Lockdown hatten die Besucherinnen die Möglichkeit sich in der Social-Networking-App „Houseparty“ zu treffen. In diesem virtuellen Raum konnten sie miteinander kommunizieren und verschiedene Gesellschaftsspiele ausprobieren. Regelmäßig finden den ganzen November bei uns die Seminare zum Thema „Liebe, Sex und Verhütung“ in Kooperation mit der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen statt. Hieran nehmen 7. bis 9. Klassen aller angemeldeten Fürther Schulen teil. 2021 konnten die Seminare unter Einhaltung des geltenden Hygienekonzepts stattfinden.

Highlights

Zu Beginn des Jahres haben wir im Rahmen unseres virtuellen **DJ-Events** „Hard Night“ Live Stream Jugendlichen die Möglichkeit geboten, innerhalb des Lockdowns für ein virtuelles Publikum ihre DJ-Tätigkeit weiterhin auszuüben. Dies wurde jeweils am Wochenende über Instagram live ausgestrahlt. Durch

die genreübergreifenden Streams haben wir unseren Besucher*innen einen niedrigschwelligen Zugang in die zu der Zeit geschlossene Clubszene geboten.

„**Sports mit Rolf**“ hat sich im Laufe der Pandemie als renommiertes Angebot der Kinder und Jugendlichen etabliert. Dabei werden jeden Montag auf Facebook und Instagram aktuelle sportliche Themen behandelt und verschiedene Sportarten vorgestellt, die man im und ums Jugendhaus herum machen kann. Es wird auch einen Blick in den Stadtteil geworfen, welche Plätze mit Sportmöglichkeiten es rund um die Hardhöhe gibt. Es gibt Interviews mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihren Sport und die dazugehörige Kultur so darstellen. Das Ganze wird garniert mit skurrilen Clips und einem wöchentlichen thematischen Quiz auf Instagram.

Besonders in der aktuellen Zeit ist die Nutzung von digitalen Medien undenkbar. Kinder und Jugendliche wachsen mit dieser Bandbreite an Möglichkeiten auf und dabei ist es sehr relevant ihnen aufzuzeigen, welche Risiken neben all den Chancen in der Nutzung der digitalen Medien liegen. In unserem **Medienkompetenztraining** „Ready 4 Social Media“ haben wir in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect und dem erzieherischen Kinder- und Jugendschutz der Stadt Fürth im Frühjahr ein digitales Training für Schulklassen der Dr. Gustav-Schickedanz Mittelschule angeboten und durchgeführt. Ziele des Trainings waren, dass sich die Schüler*innen mit dem Thema „Schönheit in den sozialen Medien“ individuell auseinandersetzen sollen.

Nachdem der **Jugend sportplatz** eine wichtige Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen ist, haben sich unsere Besu-



cher*innen im Frühjahr partizipativ an der Namensfindung des Platzes beteiligt. Hierbei konnten sie innerhalb einer digitalen Wahl über Instagram zwischen verschiedenen Namen wählen. Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen entschied sich für den Namen „Hardpark766“. Zudem hatten sie die Wahl der Farbgestaltung des Pavillons, welches schließlich von einem jungen Graffiti Künstler bemalt wurde. Der Platz wird von Kindern und Jugendlichen gut angenommen und auch regelmäßig vom Jugendhausteam mit dem Lastenrad angefahren und für Aktionen genutzt. Im Juli konnten Jugendliche mit einem max. 60 Sekunden langen Videoclip unter dem Hashtag **#Rollsportfest** auf Instagram ihre Tricks am Skatepark Fürth präsentieren und so am pandemiebedingten digitalen Wettbewerb für Skateboard, Scooter und BMX teilnehmen. Erstmals gab es eine Erweiterung der Gruppe FLINTA* (Frauen, Lesben, intersex-, nonbinäre, trans- und agender- Personen) im Bereich der Skater*innen. Die Siegerehrung wurde unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln für Jugendliche am Gelände unseres Kooperationspartners Kinder- und Jugendhaus Catch Up abgehalten. Alle anderen konnten das Event dank einer Live-Übertragung durch das Jugendmedienzentrum Connect online verfolgen. Im Herbst fand unter den geltenden Hygienemaßnahmen eine **Graffiti-Jam** auf unserem Außengelände und im Bereich der legalen Graffiti-Wand statt. Ausgewähl-

te Sprüher*innen konnten in vorheriger Absprache Teile der Jugendhaus-Fassade erneuern und bemalen. Zudem stand an diesem Nachmittag unsere legale Wand allen erfahrenen und teilweise auch Jugendlichen, welche sich gerne erstmalig in der Graffitiszene ausprobieren wollten, zur Verfügung. Die Besucher*innen konnten sich abseits der kreativen Betätigung an der Sprühdose bei Snacks, Getränken und Hintergrundmusik im Garten des Jugendhauses begegnen.

Auch dieses Jahr hat sich das Jugendhaus erneut am **Brettspielmarathon** beteiligt, an den sich zwei Tagen lang alles um Brett- und Gesellschaftsspiele drehte. Den Kindern und Jugendlichen wurde die Gelegenheit geboten, verschiedene neue Spiele als auch alte Klassiker kennenzulernen und auszuprobieren. Unsere benachbarte Mittelschule hat sich vormittags für dieses Angebot mit insgesamt fünf Klassen angemeldet. Anschließend hatten nachmittags unsere Besucher*innen die Möglichkeit sich vom Brettspielfieber anstecken zu lassen.

Weitere Highlights

- Teilnahme am Fürther Jugendforum
- Boulder Ausflug in den Osterferien und Herbstferien
- U18 Wahllokal im Jugendhaus zur Kommunalwahl
- Skateworkshop in den Pfingstferien

- Soccernächte (abgesagt)
- Auftritt der Blubber-Blubber Band
- Skateworkshop für FLINTA* im Rahmen des DigIT+
- Kletterworkshop im Rahmen des Girls Camps
- Sommerferienausflug zum Erfahrungsfeld der Sinne Nürnberg
- „Feminine Power“- Angebot für Mädchen und junge Frauen auf Instagram & Facebook
- Aufstiegsfeier mit einem live online Stream der Inklusionsband „Alpay“ auf Instagram
- Lastenradduell in Kooperation mit dem Kulturcafé Zett9

Öffentlichkeitsarbeit

- Programmverteilung im Stadtteil Kontakt zu den Fürther Nachrichten und der Stadtzeitung
- zweimonatlich erscheinendes Kinder- u. Jugendprogramm,
- Flyer, Plakate Pressearbeit und Online Werbung für Highlight-Veranstaltungen
- Infowände an Schulen
- Schaukästen im Stadtteil
- aktuelle Homepage und täglich gepflegtes Facebook- Profil
- Online Programm über Instagram und TikTok
- Inserate in Veranstaltungsheften z.B. Curt



Der von den Jugendlichen auserwählte Name „Hardpark766“ wurde von einem Sprüher an den Pavillon gemalt

- Teilnahme an Arbeitskreisen (Multiplikatoren)
- Zur Verfügung stellen der Räume für Schulseminare und -veranstaltungen

Kooperationen

Wir möchten uns bei folgenden Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 bedanken:

- Mittelschule Soldnerstraße
- JAS Mittelschule Soldnerstraße
- Grundschule Soldnerstraße
- JAS Grundschule Soldnerstraße
- Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, Stadt Fürth
- Dr. Gustav-Schickedanz Mittelschule
- JAS Dr. Gustav-Schickedanz Mittelschule
- Runder Tisch Hardhöhe
- Städtische Volksbücherei Hardhöhe
- Kinder und Jugendhaus Catch Up
- Jugendmedienzentrum Connect
- Jugendhaus Bubbles – Südstadt
- Kulturcafé Zett9
- Kinder- und Jugendschutz Stadt Fürth
- Ferienprogramm Stadt Fürth
- Fürther Bündnis für Familien, Ferienbetreuung
- Bürgermeister- und Presseamt

Herausforderungen 2021

Nach wie vor war auch im Jahr 2021 die Pandemie die größte Herausforderung für das Jugendhaus. Mittlerweile haben wir verschiedene Phasen der Pandemie durch-

lebt und hierbei mussten auch die wechselnden Hygienemaßnahmen stetig angepasst und umgesetzt werden. Während dieser Zeit haben wir uns stets bemüht, im Rahmen des Möglichen und Vernünftigen unsere Angebote den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung zu stellen, was teilweise nicht immer einfach war. Viele Projekte, Workshops und Angebote mussten Anfang des Jahres abgesagt werden. Angebote mussten auf die digitale Arbeit umkonzipiert werden und das Team hat tatkräftig gebraint, um die Beziehungen zu den Besucher*innen weiterhin aufrecht zu erhalten und sie in der wirklich sehr speziellen Zeit zu begleiten.

Nachdem wir im Sommer unser Haus wiedereröffnen durften, waren wir und die Besucher*innen sehr dankbar darüber. Dennoch war es deutlich wahrnehmbar, dass Homeschooling, Lockdown und Kontaktbeschränkungen ihre Spuren bei einigen Kinder und Jugendlichen hinterlassen haben. Deshalb war es umso wichtiger, dass wir nach der Wiedereröffnung auf die individuellen Bedürfnisse eingehen und ihnen die Möglichkeit bieten, sich auszutoben, auszuprobieren und ihre Bezugspersonen zu erweitern.

Eine weitere Herausforderung ist das Sanierungsbedürftige Gebäude. Dadurch kommt es immer wieder mal zu Einschränkungen. Ab der Wiedereröffnung im Herbst war der Tanzraum im Untergeschoss für die Besucher*innen leider nicht zugänglich, da dieser von wiederholtem Schimmelbefall

betroffen ist. Uns ist es sehr wichtig, dass wir den Kindern und Jugendlichen verschiedene Räume und Möglichkeiten zur Ausfaltung ihrer Kreativität bieten können. Dabei sind wir im stetigen Austausch mit verschiedenen Instanzen über die aktuellen Mängel des Hauses.

Planungen 2022

- Medienkompetenztraining in Kooperation mit dem Connect und Jugendschutz
- Rollsportfest in Kooperation mit dem KJH Catch Up und Connect
- abwechslungsreiches Programm über Social Media
- mobile Arbeit am Jugendplatz und dem Achalasplatz
- Spring Girlsfestival
- Ferienprogramm
- Sexualpädagogikprojekt mit der staatlich anerkannten Schwangeren-Beratung
- Sommerfest zum Thema "Nachhaltigkeit"
- Beratungsangebot zum Thema "Ausbildungsstellen" in Kooperation mit dem Bildungsbüro der Stadt Fürth
- Teilnahme an der Demokratie Tafel
- Teilnahme an der Veranstaltung "Fürth im Übermorgen"
- Teilnahme am Weltkinder- und Jugendtag
- Graffiti Event

CATCH UP

KINDER- UND JUGENDHAUS

Kinder- und Jugendhaus Catch Up

Kapellenstraße 47
90762 Fürth

Tel: 0911/747481
Fax: 0911/8101440
catch-up-fue@nefkom.net
www.catch-up.fuerth.de

Swantje Schindehütte (Dipl. Sozialpädagogin FH, Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Systemische Beraterin DGSF, Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin)

Daniel Norman (Bachelor of Arts Soziale Arbeit - FH)

Karolin Held (Bachelor of Arts Pädagogik - Uni) bis 09/2021

Vanessa Hartmann (staatlich anerkannte Erzieherin) ab 09/2021

Ammar Al-Fares (Praktikant im Praxissemester Soziale Arbeit) ab 09/2021

Öffnungszeiten:

Montag: Projekte und Veranstaltungen

Di-Fr: 15:00-19:30

Samstag/Sonntag: Aktionstag

Ziele und Schwerpunkte

Wie im Jahr zuvor stand im Fokus der Arbeit auf die Folgen der Pandemie zu reagieren und attraktive Angebotsstrukturen für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Die Besucher:innen des Catch Ups wurden vor allem bei der Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie, wie z.B. den Verlust von Struktur und Minimierung des sozialen Kontaktes, unterstützt. Während des Lockdowns wurde auf das dafür entwickelte Programm „Catch Up Corona Care“ zurückgegriffen und dieses erweitert. Im Zusammenhang mit dem Jugendforum Fürth, bei dem sich viele Kinder und Jugendliche für mehr Sichtbarkeit und Unterstützung von LGBTQ+ Jugendliche stark machen, hat die Einrichtung sich tiefergehend mit der Thematik beschäftigt. Um den Forderungen der Jugendlichen gerecht zu werden und zum gesamtgesellschaftlichen Diskurs beizutragen, hat die Einrichtung ein entsprechendes Konzept entwickelt. Dieses beinhaltet die Schaffung einer Willkommenskultur für Kinder und Jugendliche aus dem LGBTQ+ Spektrum, um diesen einen sicheren Raum und Aufenthalt im Jugendhaus zu garantieren. Außerdem wurden verschiedene Angebote für nicht queere Kinder und Jugendliche geschaffen, um diese für die Thematik zu sensibilisieren.

Projekte und Veranstaltungen

CATCH UP CORONA CARE

Das „Catch Up Corona Care“- Programm bestand aus einer Vielzahl von Angeboten für Kinder und Jugendliche. Dazu gehörten unter anderem das Liveprogramm auf der Social Media Plattform Instagram sowie das Ausleihsystem der Einrichtung. Zusätzlich fand regelmäßig eine Hausaufgabenhilfe statt, welche Schüler:innen wie auch Eltern im Homeschooling entlasten sollte. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen

wurden zunächst einzelne Schüler:innen betreut, später konnten mehrere Schüler:innen von einer pädagogischen Fachkraft betreut werden. Im Frühling konzipierte die Einrichtung zusätzlich eine Reihe von „Escape Games“. Bei diesen Spielen, um Rätsel und Aufgaben, war es möglich Kontaktbeschränkungen zu berücksichtigen, ohne die Kinder und Jugendlichen in ihrem Handeln einzuschränken. Das Angebot fand regen Zulauf und wurde zweimal verlängert. Im September konnte die offene Tür, unter Beachtung der Hygieneregeln, wieder geöffnet werden.

U18 Bundestagswahl

Etwa eine Woche vor der letztjährigen Bundestagswahl eröffnete die Einrichtung, im Rahmen der bayernweit stattfindenden U18 Wahl, ein Wahllokal im Heinrich-Schliemann-Gymnasium. Im Vorfeld der Stimmabgabe konnten sich die Schüler:innen über das Wahlprogramm der Parteien informieren. Im Vordergrund standen Fragestellungen, welche von Kindern und Jugendlichen entwickelt wurden. In diesem Zusammenhang wurde vor den Plakatwänden rege diskutiert, bevor es zur Wahlkabine ging, um abzustimmen. Insgesamt wurde das Angebot sehr gut aufgenommen und die Schüler:innen erfreuten sich über die Möglichkeit sich persönlich politisch auszudrücken. Am Abend konnten die Ergebnisse der verschiedenen Städte, Kommunen und Länder eingesehen werden.

Digitales Rollsportfest

Bereits zum zweiten Mal wurde das Rollsportfest in den digitalen Raum verlegt. Die Veranstaltung, welche in Kooperation mit dem Jugendhaus Hardhöhe veranstaltet wird, sollte den Funsportszenen Skateboard, BMX und Scooter etwas Abwechslung im Pandemiealltag ermöglichen. Die Teilnehmer:innen konnten eigenständig einen Run, das heißt einen etwa einminü-



Die School's Out Veranstaltung

tigen Clip mit Tricks am Skatepark Fürth, auf der Plattform Instagram hochladen. Dabei wurden unterschiedliche Kategorien angeboten, sodass von Anfänger:innen bis Profi alle mitmachen konnten. Erstmals ging auch eine FLINTA*-Gruppe (Frauen, Lesben, intersex-, nonbinäre, trans- und agender- Personen) an den Start, um unter anderem die Teilnahme von Mädchen und Frauen zu fördern und diesen einen Schutzraum zu bieten, um sich auszuprobieren.

Graffitiprojekte

Im Jahr 2021 fanden zwei große Graffiti-Projekte statt. Bei der Streetart Challenge vom 18.06.21 - 20.06.21 luden das Fanprojekt Fürth und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up alle junge Künstler:innen im Alter von 14 – 27 Jahren ein, sich in Form eines Kunstwerks zu verewigen. Mit einem Budget für Materialien ausgestattet, galt es auf dem Gelände des Jugendhauses unter dem Thema „Mein Leben in Fürth im vergangenen Jahr“, einen mit Holz beplankten Bauzaun zu gestalten. Dabei entstanden vielfältige Werke, die das Leben der Jugendliche im Jahr der Pandemie thematisierten. Im Anschluss wurden die Kunstwerke in der Konrad-Adenauer-Anlage öffentlich ausgestellt.

Im Oktober fand das Projekt „Kunst am Bauzaun“ statt. Vorangegangen waren Forderungen von jungen Menschen beim alljährlich stattfindenden Jugendforum. Sie forderten mehr Beteiligung an öffentlichen Kunstprojekten und damit einhergehend mehr Mitbestimmung an der Gestaltung des Stadtbilds. Im Zuge des Diskurses stellte das Bauamt der Stadt erstmals die Bauzäune an Baustellen zur Verfügung, um diese zu gestalten. Dem Aufruf zum Thema „Freiraum“ eine Holzleinwand am Bauzaun zu gestalten, kamen die jungen Künstler:innen nach. So entstanden acht verschiedene Werke, welche sich mit der Thematik beschäftigten.

2. Fürther Klimagipfel

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up konzipierte und veranstaltete in Kooperation mit dem Klimaschutzteam der Stadt Fürth und dem Jugendbeteiligungsmanagement Echt Fürth den 2. Fürther Klimagipfel. Das Projekt richtete sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren und fand im Rahmen des städtischen Ferienprogramms in den Sommerferien 2021 statt. Konzeptioneller Schwerpunkt war die Beteiligung junger Menschen in Bezug auf die Erarbeitung von Maßnahmevorschlägen für das städtische Klimaschutzkonzept, welches aktuell vom Klimaschutzteam der Stadt Fürth und in enger Abstimmung mit den politisch Verantwortlichen entwickelt wird. Das Konzept, das im Dezember 2021 vom Stadtrat beschlossen wurde, beinhaltet weitreichende Maßnahmen zum Klimaschutz auf lokaler Ebene, z.B. in den Bereichen Verkehr, Erneuerbare Energien oder Stadtgrün. Vom 04.08. – 06.08.21 waren nun junge Menschen dazu eingeladen zu diskutieren, ihre Vorstellungen für den künftigen Weg im Klimaschutz in der Stadt Fürth einzubringen und konkrete Vorschläge für Maßnahmen zu entwickeln. Klassische Beteiligungsmethoden wie zum Beispiel World-Café, waren eingebettet in spannende Workshops und Aktionen, die dazu einluden, sich den Themenbereichen praktisch anzunähern, einen aktiven Umgang mit dem Thema zu entwickeln und eigene Ideen in den laufenden politischen Prozess einzubringen.

School's Out

Anlässlich des Schuljahresendes plante das Kinder- und Jugendhaus Catch Up eine „Schools Out“-Feier auf dem Gelände des Jugendhauses für alle Schüler:innen in Fürth. Die gesamte Veranstaltung mit breitem Kultur- und Rahmenprogramm wurde gemeinsam mit engagierten Kindern und Jugendlichen geplant und

durchgeführt. Im Vorfeld fanden dazu regelmäßig Planungstreffen statt. Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Lebenswelten und Kontexten kamen dabei zusammen, um eine Veranstaltung für alle zu organisieren. Entstanden ist eine Veranstaltung mit U21 Poetry Slam, sowie Konzerten von Künstler:innen im Alter bis 27 Jahren. Musikalisch wurde ein breites Spektrum abgedeckt, von Hip-Hop, über Singer-Songwriter bis Rockmusik. Des Weiteren wurde eine Fotobox, eine Chill Out Area mit DJ:anes und ein „Playground“ mit Spikeball organisiert. Die Jugendsozialarbeit der Mittelschulen Otto-Seeling und Gustav-Schickedanz unterstützten die Veranstaltung gemeinsam mit Schüler:innen, welche an einer Bar selbstgemachte, vegane Döner und Drinks verkauften. Das Projekt wurde vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Girls Camp

Die Zukunft gehört den Mädchen! Unter diesem Motto veranstalteten im Sommerferienprogramm 2021 das Jugendmedienzentrum Connect und das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen das Girls Camp. Es erwartete die Teilnehmerinnen ein breites und spannendes Programm: Die Mädchen lernten so zum Beispiel die Grundlagen des Skatens kennen, konnten sich an der Kletterwand erproben und stellten Kosmetik selbst her. Sie wurden kreativ bei der Gestaltung eines digitalen Spieles, beim Urban Gardening sowie bei der Produktion eines Trickfilms. Welche Aktivitäten sie besuchen wollten, konnten die Teilnehmerinnen selbst entscheiden. Es war für jede etwas dabei und die Mädchen konnten nach ihren Interessen dieses einmalige Ferienerlebnis gestalten. In entspannter Atmosphäre abseits von gesellschaftlichem Geschlechterdruck konnten sich die Mädchen ausprobieren und dabei gegenseitig unterstützen.



2. Fürther Klimagipfel

Schulklassenbesuche

Im vergangenen Jahr bot die Einrichtung Schulklassenbesuche an. Hierbei hatten Klassen aus allen weiterführenden Schulen sowie die 4. Klassen der Grundschulen die Möglichkeit, das Angebot des Jugendhauses für zwei Stunden exklusiv zu nutzen. Die Kinder und Jugendlichen, sowie die Lehrkräfte wurden so auf das außerschulische Bildungsangebot der Einrichtung aufmerksam gemacht und entdeckten aktiv einen Ort, an dem sich Jugendliche in ihrer Freizeit ausprobieren und Gleichaltrige treffen können. Insgesamt besuchten elf Klassen aus drei verschiedenen Schulen mit über 200 SchülerInnen das Jugendhaus.

Öffentlichkeitsarbeit

Durch die insgesamt neunmonatigen Einschränkungen in der Jugendarbeit stand die Einrichtung im September vor der Herausforderung die offene Tür wieder zu beleben. Zu den Instrumenten gehörten das Monatsprogramm, welches unter anderen an Schulen verteilt wurde, Social Media Auftritte in lebensweltnahen Plattformen wie Instagram und Facebook sowie die Pressearbeit der Einrichtung, bei der es erfolgreich gelang, die Angebote der Einrichtung in der lokalen Presse zu platzieren.

Herausforderungen

Auch im Jahr 2021 war die große Herausforderung auf die Folgen der Pandemie für die offene Jugendarbeit zu reagieren. Diese Aufgabe wurde verstärkt durch das dynamische Infektionsgeschehen und dem damit einhergehenden, sich ständig ändernden, rechtlichen Handlungsrahmen. Dadurch, dass das Kinder- und Jugendhaus Catch Up im Vorfeld bereits verschiedene Szenarien und die daraus resultierenden Handlungsspielräume analysiert hatte, konnten bereits entwickelte Maßnahmen Anfang Januar schnellstmöglich umgesetzt werden. Im Laufe der Zeit wurden die Angebote evaluiert, angepasst und erweitert. Ende des Jahres wurde dann ein Quasi



Skateboarding Workshop beim Girls Camp

„Lockdown für Jugendliche“ verhängt, was bedeutete, dass Angebote in Innenräumen nur noch unter 2G stattfinden konnten. Dies hatte massive Auswirkungen auf die Besucher:innenzahl des Hauses. Viele Kinder und Jugendliche mussten abgewiesen werden oder Gruppen verzichteten auf den Besuch des Hauses, weil einer Person ihrer Freundesgruppe der Zugang verwehrt blieb. Die Regelungen waren aus unserer Sicht in keiner Weise zu rechtfertigen, da die Gruppe der Kinder und Jugendlichen wenig Einfluss auf die Entscheidung einer Impfung nehmen konnte und somit für etwas verantwortlich gemacht wurde, was in der Entscheidungskompetenz der Eltern lag.

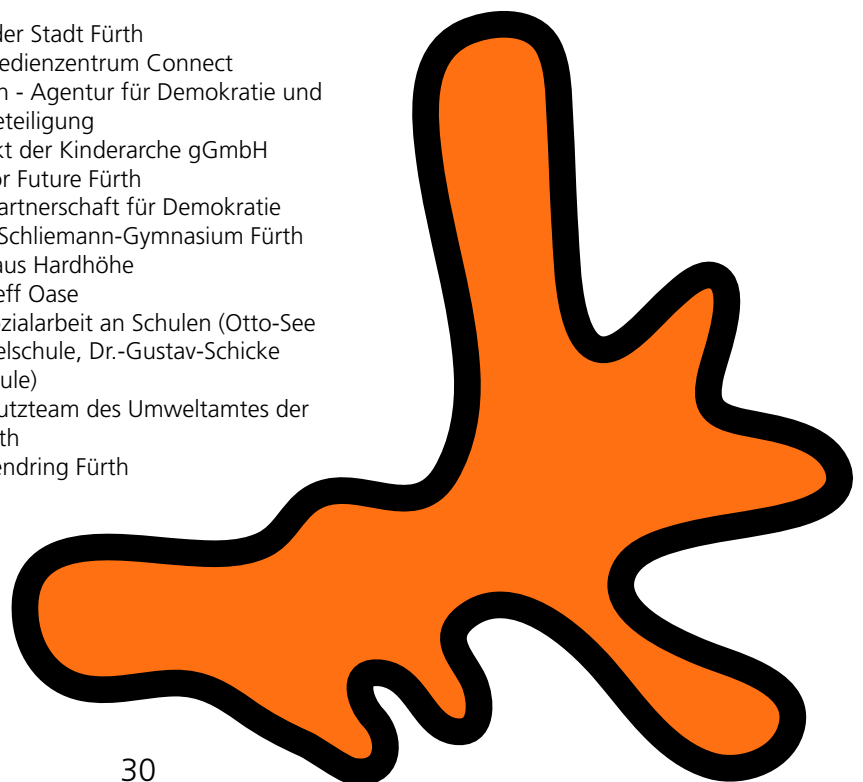
Kooperationspartner

Das Catch Up vernetzt sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Im Jahr 2021 hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

- Bauamt der Stadt Fürth
- Jugendmedienzentrum Connect
- Echt Fürth - Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH
- Fridays for Future Fürth
- Fürther Partnerschaft für Demokratie
- Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth
- Jugendhaus Hardhöhe
- Jugendtreff Oase
- Jugendsozialarbeit an Schulen (Otto-Seeling-Mittelschule, Dr.-Gustav-Schickedanz-Schule)
- Klimaschutzteam des Umweltamtes der Stadt Fürth
- Stadtjugendring Fürth

Planungen 2022

- Schneegestöber, Erlebnisfreizeit für Jugendliche (Februar 2022)
- GraffitiProjekt Stadthalle (April 2022)
- GraffitiProjekt Feuerwache (März-Juli 2022)
- Rollsportfest (Juni 2022)
- Fürth im Übermorgen (Juli 2022)
- GirlsCamp – ab in die Zukunft, Mädchenfreizeit, Ferienprogramm (Juni 2022)
- Jugendfreizeit auf Borkum (August 2022)
- Aktionsstand auf der Fürther Altstadt weihnacht (Dezember 2022)





Einer von zahlreichen Ausflügen



Bubbles

Jugendhaus Südstadt

Jugendhaus „Bubbles“ - Südstadt

Frauenstraße 13
90763 Fürth

Tel.: 0911 – 70 81 70
Mobil: 0151 – 438 813 89

Email:
suedstadttreff-fue@nefkom.net
jhbubbles90@gmail.com

Homepage:
<http://www.jt-suedstadt.fuerth.de/>

Facebook:
<https://www.facebook.com/Suedstadttreff>

Instagram:
<https://www.instagram.com/jugendhaus-bubbles/>

YouTube:
<https://www.youtube.com/user/Suedstadttreff>

TikTok:
@jugendhausbubbles

Leitung:
Simone Linke
(Sozialarbeiterin, staatl. anerkannte Erzieherin)

Team:
Anja Hopfeter
(Diplom Sozialpädagogin)
Murat Basak
(staatl. anerkannter Erzieher)

Öffnungszeiten:

Montag
Gruppentag – Öffnung nach Bedarf und mit speziellen Angeboten

Dienstag
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre

Mittwoch
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre

Donnerstag
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre

Freitag
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre

Sport- und Gruppenangebote

Dienstag: 15:00 bis 17:00 – KochClub
Mittwoch: 16:30 bis 18:00 – FightClub
Donnerstag: 15:00 bis 17:00 – KochClub
Freitag: 17:30 bis 19:00 – Fußballgruppe

2x jährlich – Angebote für die ehemaligen Jugendlichen des „ClubAbends“

Besucher und Besucherinnenstruktur

Trotz der immer noch fortdauernden Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, war an 147 Tagen das Jugendhaus „Bubbles“ - Südstadt für unsere Besucher*Innen im Rahmen des Angebots der „Offenen Tür“ geöffnet. Dies ist sogar recht viel, da wir auch im Jahr 2021 insgesamt 5 Monate das Haus geschlossen lassen mussten.

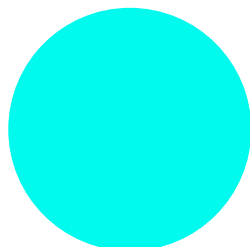
Im Februar und März 2021 wurde im Jugendhaus „Homeschooling“ für Kinder und Jugendliche, denen die technischen Möglichkeiten zu Hause fehlten, angeboten.

Eine durchschnittliche Besucherzahl für 2021 anzugeben ist recht einfach, da sich im Jugendhaus fast durchgängig, auf Grund der Infrastruktur des Hauses, nur 10 bis maximal 15 Jugendliche gleichzeitig aufhalten durften (hier sind die zwei Homeschooling - Monate ausgenommen).

Besucheranzahl pro Monat

Einen großen Einschnitt der Besucherzahlen gab es im Dezember 2021, als plötzlich für Jugendliche von 12,3 Jahren die 2G – Regel galt.

Die Kinder und Jugendlichen, die den Treff besuchen, stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Nationen, wobei es keine ethnisch vorherrschende Gruppe gibt. Jedoch ist anzumerken, dass der Anteil der deutschen Jugendlichen weiter zurück geht.



Die Daten, die wir anhand unserer täglich geführten Statistik erheben können, spiegeln die Bevölkerungsstruktur und vor allem auch den starken Zuzug von Migranten und Flüchtlingen in der Fürther Südstadt sehr gut wieder.

92 % - Migrationshintergrund
8 % - Deutsch

Das Einzugsgebiet unserer Besucher*Innen ist zu einem überwiegenden Teil aus der Fürther Südstadt und der Kalbsiedlung. Aus anderen Stadtteilen kommen vor allem ältere Jugendliche zu uns ins Haus, aber auch Jugendliche, die mit ihren Eltern aus verschiedenen Gründen umgezogen sind und den Kontakt zum Jugendhaus weiter aufrecht erhalten wollen.

Der Anteil zwischen Jungen und Mädchen in unserem Haus ist seit Jahren gleichbleibend. Die Mädchen, die zu uns kommen, sind Stammbesucher des Hauses und nehmen an allen Veranstaltungen teil oder sind regelmäßige Nutzerinnen unseres Tanzraumes. Wir würden uns einen höheren Mädchenanteil wünschen, wissen aber auch, dass die Prioritäten der Mädchen vor allem in einer guten Schulausbildung liegen.

12 % - Mädchen
88 % - Jungen

Zu uns ins Jugendhaus „Bubbles“ können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 27 Jahren kommen. Der höchste Anteil unsere Besucher*Innen (76,9 %) ist über 12 Jahre, der Rest (23,1 %) ist im Alter von 10 bis 11 Jahren.

Von unseren Besucher*Innen befinden sich 14 % auf einer Realschule, in einer Ausbildung oder Arbeit. Nur 2 Prozent unserer Besucher*Innen sind Gymnasiasten oder Studenten, besuchen eine Fach- oder Berufsoberschule. Der größte Teil (insgesamt 83 %) besucht eine Grund-, Förder- oder Mittelschule, bzw. ist arbeitssuchend gemeldet. Dieser Anteil ist erheblich gestiegen in den letzten Jahren.

2 % - Gymnasium / FOS / BOS / Studium
14 % - Realschule / Ausbildung / Arbeit
83 % - Grund- und Mittelschule / arbeitssuchend

Ziele und Schwerpunkte 2021

Die Hoffnung, dass 2021 wieder etwas normaler und einfacher für den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden würde, zerschlug sich schon in den ersten Monaten.

Es musste das Programm und die Planung der Angebote an die entsprechenden Einschränkungen und Auflagen angepasst werden. Das Angebotsspektrum der Einrichtung wurde an die Bestimmungen und Vorgaben der Stadt und den bestimmenden Organen zugeschnitten.

Wir haben gemeinsam mit unseren Besucher*Innen versucht, wieder ein so ereignisreiches Jahr, wie nur möglich, zu erleben. Die von den Kindern und Jugendlichen selbst organisierten Aktionen und Angebote konnten nur eingeschränkt durchgeführt werden. Das Engagement unserer Besucher*Innen war aber ungebrochen und so konnten einige schöne Veranstaltungen organisiert und gestaltet werden.

Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in der zweiten Etage konnte noch nicht abgeschlossen werden. Viele Stammbesucher, die sich an diesen Maßnahmen im Jahr 2019 / 2020 beteiligt haben, sind in diesem Jahr weg gebrochen und kommen nur noch sporadisch in die Einrichtung. Nur das Tonstudio, welches fertiggestellt werden konnte, wird schon regelmäßig und selbständig von Besucher*Innen genutzt, die eine Einweisung in die Technik bekommen haben. Hier sollen nun bald die

Gruppe), welche für die Schalldämmung des Proberaums vorgesehen war, ist noch nicht geflossen. Auch die Spende in Form eines Schlagzeugs, welche uns zugesprochen wurde, ist noch nicht erfolgt.

Das 4. Jugendforum der Stadt Fürth im März 2021, an welchem wir uns als Einrichtung beteiligt haben, fand in diesem Jahr erstmalig online statt. Eine entsprechende Dokumentation ist auf der Internetseite des Jugendforums zu finden. In den Sommerferien haben wir, mit kleineren Gruppen, ein spannendes und abwechslungsreiches Ferienprogramm gestaltet. Unsere Besucher*Innen konnten endlich ihre Zeit wieder mit ihren Freunden verbringen und haben dies in vollen Zügen im Jugendhaus oder bei den Ausflügen genossen.

Im September 2021 fand in unserem Jugendhaus wieder die U18 Wahl statt. Trotz der Einschränkungen, hatten wir ein recht gut besuchtes „U18 – Wahllokal“ für die



Tischtennis Turnier

ersten Raumnutzungsverträge abgeschlossen werden, damit diese Jugendlichen das Haus bzw. diese Räumlichkeit auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten nutzen können. Weitere Raumnutzungsverträge wird es für den Multifunktionsraum / Bewegungsraum im Keller geben, welchen sich dann mehrere Tanzgruppen teilen werden. Hier müssen mit den verschiedenen Teams Pläne aufgestellt werden, um die Hygienevorschriften einzuhalten oder eine Mehrfachbelegung des Raumes zu vermeiden. Die Werkstatt wird schon länger von einer Gruppe Jugendlicher genutzt, auch außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses. Schwierig war hier, die Einhaltung des Hygienekonzeptes zu gewährleisten. Da kann man nur mit Vertrauen arbeiten und darauf hoffen, dass sich die Jugendlichen an die Bestimmungen halten. Außerdem müssen diese Jugendlichen selbstständig Anwesenheitslisten führen und protokollieren.

Die Spende von der „Stiftung Vita“ (P&P

Bundtagswahl. Das Interesse der Jugendlichen an Politik und dem Zeitgeschehen kann man deutlich erkennen.

Auch in diesem Jahr konnte das Kooperationsprojekt mit der Kiderlinschule nur geplant, aber noch nicht durchgeführt werden. Das Kooperationsprojekt mit der Schwabacher-Schule wurde in einem kleinen, den Bestimmungen angepassten Rahmen durchgeführt. Wir bleiben in Kontakt mit beiden Schulen und werden ganz sicher neue Projekte beginnen.

Programm 2021

Regelmäßige Angebote

Da wir unsere regelmäßig durchgeführten Angebote, wie zum Beispiel Parcours, Fußball oder auch Kochen etc. nicht im normalen Umfang anbieten konnten, wie unsere Besucher*Innen es gewohnt sind, haben wir uns auf einige online – Angebote auf YouTube, Instagram und auch auf TikTok konzentriert.



Klettern

Wir bieten unseren Besucher*Innen, aber auch „Jugendhaus-Fremden“ - Abonnenten, Tutorials und Anleitungen auf unseren verschiedenen Profilen im Internet an. Überwiegend gab es Graffiti- und Zeichentutorials, aber auch Kochanleitungen für schnelle, vor allem gesunde Leckereien, wurden von uns aufgenommen. Leider mussten wir feststellen, dass gerade unsere Besucher*Innen eher selten die Möglichkeit haben, sich diese Angebote zu nutzen zu machen, da ihnen entweder die technischen Möglichkeiten fehlen oder sie nicht über das notwendige Datenvolumen für zusätzliche „Spielereien“ verfügen. Auch der Verleih verschiedener Artikel aus dem Jugendhaus wird weiterhin von unseren Jugendlichen rege angenommen. Wir haben unser Angebot entsprechend erweitert und viele Sachen für unsere Besucher*Innen angeschafft. So können jetzt unsere Jugendlichen Scooter, HullaHop-Reifen, verschiedene Outdoorspiele, aber auch Bücher mit Anleitungen zum Zeichnen im Jugendhaus ausleihen. Dieses Angebot wird von allen sehr gerne angenommen. Da der Fight-Club in seiner ursprünglichen Form ebenfalls nicht mehr durchgeführt werden konnte, wurde „Einzeltraining“ für unsere Besucher*Innen angeboten. Wir haben Techniktraining und Ausdauertraining angeboten und so den Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich richtig auszupeinern. Unser Trainer für Parcour ist in diesem Jahr vollständig ausgefallen, auf Grund seines Studiums. Leider konnten wir noch keinen neuen Trainer finden und hoffen, dass 2022 wieder anders laufen kann.

Highlights

Besondere Erfolge

In den 6 Wochen der Sommerferien boten wir, neben der offenen Tür einmal wöchentlich eine „Außer-Haus-Aktion“ an, zu der sich Jugendliche vorwiegend aus dem Jugendhaus anmelden konnten. So besuchten wir das Airtime in Nürnberg (Trampolinhalle), die Kickfabrik, Bowling oder auch die Mini-Golfanlage der „Fürther Freizeit“. Außerdem stand die letzte Sommerferienwoche unter dem Motto „Kreativität – Matschen mit Farben - Farbenspielereien“, wo viele verschiedene neue Techniken ausprobiert worden sind, die dann zum Beispiel auch mit unserer Graffitikunst kombiniert werden können. Highlight ist aber für unsere Jugendlichen und uns immer das gemeinsame Grillen, nachdem wir einige Jugendliche so lange nicht sehen konnten. Mit einem Wahllokal haben wir uns im September 2021 an der „U18 – Wahl“ beteiligt. Vor Wahlen, wenn Medien und Öffentlichkeit in politische Diskussionen eintauchen, kommen auch bei Kindern und Jugendlichen viele Fragen auf. Diese haben wir als Ausgangspunkt genommen, um über Parteien und Inhalte zu informieren, demokratisch mitzumischen und Politik ein bisschen besser verstehen zu können, was der Grundgedanke von U18-Wahlen ist. Für unsere Graffiti-Gruppe gab es in diesem Jahr wieder ein besonderes Highlight. Wir bekamen eine Anfrage der Aral-Tankstelle in der Herrenstraße und sollten dort eine sehr große Wand mit einem neuen Graffiti gestalten. Das war ein wirklich großes Projekt, welches da in Angriff genommen wurde und was auch viel von der Gruppe forderte, da es hier nicht um Leinwände ging, sondern um sehr unterschiedliche Untergründe. Selbst Anwohner haben sich sehr positiv über die

nun gestaltete Wand geäußert. Und auch Anfragen für neue Projekte kommen nun regelmäßig im Treff an. Hier möchten wir aber nur Projekte annehmen, die unseren Besucher*Innen auch Entwicklungspotential bieten und bei welchen sich Kooperationen entwickeln können.

Außerdem konnten unsere „Graffiti – Anfänger“ bei einem Projekt von „Kollekt Jardin“ mitmachen, bei welchem Grundlagen der Graffiti-Kunst beigebracht wurden. Außerdem bekamen sie einen Einblick in ein Naturfreundehaus und in die Selbstversorgung durch Anpflanzungen von Nutzpflanzen in der Stadt.

In den Herbstferien konnten wir eine kleine Halloweenparty für unsere Besucher durchführen und ein Projekt für Jugendliche, die im KJHZ betreut werden, anbieten.

Probleme

Schwierigkeiten

Durch die Corona – Krise und den dadurch bedingten Einschränkungen der Öffnungszeiten und Besucherzahlen bzw. der kompletten Schließungen des Jugendhauses über längere Zeit, ist es für eine Einrichtung wie die unsere, die sich auf den Bereich der „offenen Tür“ spezialisiert hat, nicht einfach gewesen, den Kontakt mit den Besucher*Innen aufrecht zu erhalten. Als neue Schwierigkeit stellte sich die schlechte technische Ausstattung im medialen Bereich unserer Besucher*Innen heraus. Oft verfügen sie nicht über ausreichend Datenvolumen, um an schulischen, geschweige denn an außerschulischen Aktionen teilnehmen zu können. Nach Information der Besucher*Innen gibt es zum Beispiel im Flüchtlingswohnheim keine Möglichkeit an WLAN zu kommen. Dadurch erreichen Lehrer, Schulsozialarbeiter, aber eben auch wir die Jugendlichen auf keinem Weg.

Weiterhin ein Problem im Alltag unserer Arbeit sind die Sprachschwierigkeiten



Toast und Tee



Ausflug



Batik Shirts

unserer Besucher*Innen. Hier merkt man eben auch, dass die Südstadt ein Zuzugsgebiet für Migranten jeder Art ist.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Aushängen in Posterform und allgemeine Informationen über das Geschehen im Jugendhaus „Bubbles“ informieren wir im „klassischen“ Stil in unserem Schaukasten. Es werden zu verschiedenen Aktionen, bei welchen wir auch die Öffentlichkeit ansprechen wollen, Flyer gedruckt.

Den Treppenaufgang vor dem Jugendhaus haben wir mit zwei Bannern gestaltet, auf denen mit Piktogrammen unser Angebot dargestellt wird. Dadurch konnten wir schon viele Interessierte ansprechen, die zu uns ins Haus kamen, um sich genauere Informationen zu holen. Aber auch das positive Bild des Jugendhauses im Stadtteil wird damit unterstützt.

Das Jugendhaus besitzt bei Facebook ein eigenes Profil, um über kurze Wege unsere Jugendlichen und deren Eltern zu allem Aktuellen zu informieren. Außerdem werden verschiedene Gruppen in Facebook organisiert, wie z.B. der „ClubAbend“. Dort werden Veranstaltungen gepostet und bekanntgegeben, aber auch Kontakte gepflegt. Auch ein Instagramprofil wird gepflegt, um mit aussagekräftigen Bildern und entsprechenden Hashtags neue Interessenten für das Jugendhaus zu gewinnen. Besonders dieses wurde im vergangenen Jahr intensiv genutzt und wir veröffentlichten dort unsere Tutorials.

Außerdem können interessierte Eltern ein Heft mit allen Angeboten des Jugendhauses erhalten. Hier werden nicht nur die Angebote beschrieben, die Eltern erhalten auch Einsicht in die pädagogischen Hintergründe.

Kooperationspartner

Sozialraumbezug

Das Jugendhaus „Bubbles“ beteiligt sich aktiv am „Runder Tisch Südstadt“, welcher von der Caritas ins Leben gerufen wurde. Wir sind eingebunden an die Organisation von Veranstaltungen und gehen gemeinsam mit unseren Besucher*Innen zu diesen, um auch Vorurteile zwischen den verschiedenen Generationen abzubauen. Auch eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum wurde in diesem Jahr ausgebaut. Hier wird Schülern der Frauenschule durch einzelne Tutoren Nachhilfeunterricht gegeben. Das KJHZ hat einen kostenfreien Raumnutzungsvertrag mit uns abgeschlossen und kann so auch außerhalb unserer Öffnungszeiten den Gruppenraum in der 1. Etage nutzen. Außerdem war das KJHZ in den Herbstferien mit einer Gruppe Jugendlicher bei uns im Haus um ein Angebot im Bereich Kunst anzunehmen.

Außerdem kooperieren wir mit:

- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth und ihren angegliederten Jugendeinrichtungen – hier zu nennen wären insbesondere
- Jugendhaus Hardhöhe
- Jugendhaus Oase
- Schulsozialarbeiterin der Kiderlinschule
- Schulsozialarbeit Schwabacher-Schule
- Frauenschule – Grundschule
- Hardenberg - Gymnasium
- Alpha 1
- Runder Tisch Südstadt
- Kinder- und Jugendhilfezentrum
- Kirchengemeinde St. Paul
- Kirchengemeinde St. Heinrich

Planung 2022

- Aufbau einer Fahrradwerkstatt
- Ferienprogramm, angepasst an die aktuelle Situation
- Öffnung des Hauses auch außerhalb der Öffnungszeiten, in Verbindung mit dem „Gruppen-Schließsystem“
- Beteiligung / Aktion „TalentCampus“ mit VHS und Bildungsbüro



Jugendtreff Oase Poppenreuth

Hans-Vogel-Str. 142
90765 Fürth

Tel.: 0911/ 80 15 690
Fax: 0911/ 80 15 691
Email: oase-pop@gmx.de

Leitung:

Bernd Guggenberger

Team:

Laura Bergmann
Vanessa Hartmann
(Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr bis August 2021)
Julia Ströhlein
(Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr ab September 2021)

Honorarkräfte:

Salim Cetin (bis September 2021)
Svenja Weigel

Öffnungszeiten:

Dienstag:	14.00 – 20:00 Uhr
Mittwoch:	14.00 – 20:00 Uhr
Donnerstag:	14.00 – 20:00 Uhr
Freitag:	14:00 – 20:00 Uhr

Sonntag: einmal monatlich
13:00 – 17:00

Besucherstruktur

Bis Anfang Juni 2021 war der Jugendtreff aufgrund der Pandemie nur „online geöffnet“: hierzu gestalteten wir Online-Treffmöglichkeiten, ein Sorgentelefon und „Mitmach-Aktionen“ in den Bereichen Kochen und Basteln. Diese Angebote wurden meist von Jugendlichen ab 14 Jahren genutzt. Nach der Wiedereröffnung fanden sich im Durchschnitt 31 Mädchen* und Jungs* pro Tag in der Oase ein. Altersmäßig am stärksten vertreten war die Gruppe der 8 – 13-jährigen, der Mädchenanteil stieg weiter an und lag bei knapp 40%. Entsprechend der Bevölkerungsstruktur des Stadtteils haben die Kinder und Jugendlichen internationale Wurzeln. Ein Großteil der Jugendlichen besucht die Mittel- bzw. Grundschule. Die restliche Bandbreite erstreckt sich über Realschulen bis hin zum Gymnasium und Studium und Jugendliche in Ausbildung.

Ziele und Schwerpunkte 2021

Im ersten Halbjahr 2021 führten wir die 2020 erstellten „Online Angebote“ fort und erarbeiteten neue Leitgedanken für die Zeit nach der Pandemie. Nach der Wiedereröffnung und der Fertigstellung der neuen Konzeption fokussierten wir uns im zweiten Halbjahr noch mehr auf unsere pädagogischen Schwerpunkte Partizipation, physische und psychische Gesundheit sowie Kreativität und Jugendkultur. Unsere Stammgäste wurden in nahezu alle Entscheidungen, die „ihren“ Jugendtreff angehen, einbezogen. Sei es bei der sachlichen Ausstattung oder dem Programm und Aktionen des Treffs, immer wurde Mitbeteiligung entwicklungsgerichtet angeregt und umgesetzt. Die große Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an den verschiedenen Projekten und Aktio-

nen verdeutlichte die Wichtigkeit dieser Maßnahme.

Gemeinsames tägliches Kochen bildete einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit. Hierfür fanden sich täglich im Schnitt fünf Kinder und Jugendliche, die sich Gerichte überlegen, einkaufen gehen und zusammen für die anwesenden Besucher*innen kochen. In über 90% der Fälle wurde fleischloses und gesundes Essen zubereitet, über Ernährung allgemein gesprochen und Alternativen zu ungesundem aufgezeigt. Das gemeinsame Verzehren in großer Runde stärkte zudem den Zusammenhalt und bildete zum Ende des Tages hin einen schönen Abschluss.

Tägliche geleitete Angebote in den Bereichen Sport, Kreativität und Jugendkultur sorgten für eine vielfältige Angebotsstruktur, die von den Besucher*innen gerne und oft in Anspruch genommen wurden.

Programm 2021

Regelmäßige Angebote (soweit erlaubt)

- Kochen (on- und offline)
- Monatliche Hausversammlung
- Unterstützung bei Hausaufgaben und Bewerbungen (on- und offline)
- Spielen
- Kreativangebote wie Nähen, Upcycling, Malen
- Kostenlose Benutzung des Internets bei schulischen und ausbildungsrelevanten Themen
- Motivierte Helfer:innen für die Pflege und Außengestaltung des Freigeländes, der Container und der Möblierung
- Einzelfallhilfe in persönlichen und familiären Notsituationen
- Pflege- Pflanz- und Erntearbeiten im



Lagerfeuer beim Summer Festival

eigenen Nutzgarten sowie der Zubereitung von Speisen mit anschließendem gemeinsamen Essen

- Grillen
- Fußballtraining
- Mädchentag mit Mädchenspezifischen Angeboten
- Multimediale Angebote (Internetraum, PS4-Wagen)
- Mädchen*gruppe
- Musikangebote mit echten Instrumenten
- Ausflüge
- DIY (on- und offline)
- Online Treffpunkte auf Zoom und Houseparty
- Sorgentelefon
- „Beat n Breakfast Club“
- „Upcycling deluxe“ mit Rudi

Highlights / Besondere Erfolge

- Das „Oase Summer Festival“ mit Übernachtung fand im August 2021 statt: gemeinsam mit 22 Teilnehmenden gab es Festivalfeeling mit Zelten, (Live-) Musik, Grill und Action.
- Zwei Geld- sowie einige Sachspenden über insgesamt XXXX€ von der IKEA halfen uns bei der Ausstattung unseres Hauses, dem Kauf eines Gewächshauses sowie der Möglichkeit, einen tollen „Upcycling Workshop“, bei dem Möbel für den Jugendtreff gebaut wurden, durchführen zu können.
- Eine Projektwoche „Demokratie“ wurde konzipiert und im Zuge der „U18 Wahl 2021“ umgesetzt.
- Fertigstellung der Neugestaltung des Innenraums der Oase durch die hierfür gebildete Gruppe aus Stammesbesucher:innen, die das neue Interieur geplant, eingekauft und ausgestattet hat.
- Eine „Oase Promo Tour“ an der Schule

im Stadtteil sorgte für viele neue Gäste im Jugendtreff.

- Die gebotenen Mitbestimmungsmöglichkeiten, die wir den Besucher*innen zur Verfügung stellen, werden von diesen sehr freudig benutzt. Dadurch schaffen wir eine Transparenz unserer Arbeit, lassen Kinder und Jugendliche als Experten auftreten und entscheiden. Unsere Besucher:innen lernen so, ihr Umfeld aktiv mitgestalten zu können.
- Durch die gute Beziehungsarbeit fanden sich im vergangenen Jahr viele fleißige Helferinnen und Helfer, die uns bei Gestaltung des Außengeländes und der Gartenbeete sowie bei den vielen Auf- und Umräumarbeiten unterstützten.
- Trotz wenig zur Verfügung stehender Stunden der Mitarbeitenden konnte auch 2021 wieder erreicht werden, dass die Oase nur in den Winterferien geschlossen hat.

Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung eines Programmflyers, der vierteljährlich erscheint und aktuelle Highlights der Oase enthält.
- Veranstaltungen wurden durch Pressearbeit beworben und es gab diverse Programmhinweise
- Alle Neugierigen (Nachbarn), Eltern, Lehrer(innen) der Pestalozzi Schule, Dozenten, Mieter*innen und sonstige Interessierte erhielten Führungen mit Erläuterungen über unsere Arbeit. Die Resonanzen waren durchweg positiv
- Klassenbesuche an der Pestalozzi Schule
- Aktualisierter Web- Auftritt und Facebook- sowie Instagramaccount
- Es erschienen zwei kleine Artikel über die

Oase in der Fürther Stadtzeitung „InFü“

Kooperationspartner/ Sozialraumbezug

- Nutzung des Freigeländes durch den Verein „Die Sonnenkäfer“ für ihren Kinderhort außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs
- Die Pfadfindergruppe der Weltenbummler nutzt die Oase für Gruppenstunden am Montag zwischen 16:30 und 19:00 Uhr und gelegentlich am Wochenende.
- Der benachbarte Kindergarten „Freche Frütchen“ bekam den Schlüssel für den Bolzplatz für eigenständige Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten der Oase.
- Kooperationen mit der Schulsozialarbeiterin der Pestalozzi- und Seackerschule
- Führungen und Besichtigungen des Außengeländes und der Container für alle Interessierten
- Der von einem Mitarbeiter der Oase mitbegründete „Runde Tisch Poppenreuth / Ronhof“ geht in sein achttes Jahr. Die Mitarbeit bei dem Runden Tisch informiert sowohl über die eigene Arbeit und erhält gleichzeitig viele relevante Neuigkeiten über die aktuellen Geschehnisse in den Stadtteilen Poppenreuth und Ronhof. Aufgrund der pandemischen Lage wurde 2021 jedoch auf Sitzungen verzichtet.
- Teilnahme am Jugendferienprogramm der Stadt Fürth
- Kooperation DAA (Pestalozzi – Schule)
- Kooperation mit dem SJR bei der „U19 Wahl“



Ausflug zum Trampolin springen



Möbelbau fürs Partyzelt

Probleme und Schwierigkeiten

Im ersten Halbjahr 2021 musste die Oase wegen der Pandemie geschlossen bleiben. Die Online-Angebote konnten den persönlichen Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen natürlich nicht gleichwertig ersetzen. Auch nach der Wiedereröffnung war Corona ein großes Thema bei uns, erschwerte den Zugang zu unserem Treff und sorgte für deutlich erhöhten Verwaltungsaufwand. Immer neue Regelungen sorgten für Unsicherheiten aller Beteiligten. Durch die Erstellung diverser Hygienekonzepte wurde versucht, die Niedrigschwelligkeit des Treffs so gut wie möglich zu gewährleisten.

Planungen für 2022

1. Gartengruppe zur Gestaltung der neuen Gartenbeete
2. Fußballturniere bzw. Freundschaftsspiele mit verschiedenen Einrichtungen
3. Wöchentliche DIY, Koch- und Sportangebote
4. Zirkusprojekt in den Sommerferien auf unserem Gelände
5. Neugestaltung des Außenbereichs
6. Fertigstellung des Partyzelts für Jugendliche ab 14 Jahren
7. Vierteljährliche Projekte aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen
8. Monatliche Hausversammlungen zur Stärkung der partizipativen Strukturen Kinder und Jugendlicher für und bei der Programm – und Ausstattungsgestaltung der Einrichtung
9. Einrichtung einer Thekendienstgruppe
10. Fortentwicklung vom „Runden Tisch Ronhof / Poppenreuth“
11. Monatliche Ausflüge
12. Ferienprogramm in den Pfingst- und Sommerferien
13. Einweihungsfeier des neuen Außenlandes Ende Juli
14. Personelle Verstärkung durch einen Erzieher / eine Erzieherin im Anerkennungsjahr ab September 2022
15. Neuerstellung unserer Homepage
16. Das „Eine Welt Haus“ wird zur Backstube
17. Einführung eines „Actiontages“ am Mittwoch, neue Öffnungszeiten
18. Teilnahme am Jugendforum
19. Teilnahme bei „Fürth im Übermorgen“
20. Teilnahme am Weltkinder – und jugendtag
21. Erstellung eines Kochbuchs mit Gerichten aus regionalem und saisonalen Anbau
22. Jugendliche zu Gruppenleitungen befähigen
23. Teilnahme Girl's Camp
24. Kooperation mit „Talent Campus“





Jugendtreff "Die Hütt'n"

Herboldshoferstr.49
90765 Fürth

Leitung

Bernd Guggenberger (Dipl.Sozpäd., FH)
Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag ab 18 Uhr

Die Zeiten zu aktuellen Veranstaltungen hängen vor Ort aus.

BesucherInnenstruktur

Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadeln und den umliegenden Ortsteilen besuchen und leiten die "Hütt'n". Der Mädchenanteil liegt dabei bei ca. 40 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung des Stadtteils überwiegend deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15- 24 Jahren aus allen Bildungsschichten. Zu den Feiern und Festivitäten kommen junge Menschen aus ganz Fürth und Nürnberg, zu den in der „Hütt'n“ stattfindenden Gruppensitzungen TeilnehmerInnen aus diversen Vereinen und Zusammenschlüssen.

Seit über 30 Jahren wird der Treff nun schon von engagierten jungen Menschen geleitet und gepflegt – teilweise von den Kindern der Mitglieder der ersten Stunde.

Ziele und Schwerpunkte in 2021

„Die Hütt'n“, gegründet als selbstverwalteter Jugendtreff im Jahre 1986, läuft noch immer unter dem Grundsatz der größtmöglichen Partizipation: die jungen Erwachsenen leiten den Treff ehrenamtlich und engagiert, treffen alle Entscheidungen gemeinsam und schaffen sich so einen Treffpunkt nach ihren eigenen Vorstellungen.

Das Abhalten von Gruppensitzungen, das Anbieten von Treff- und Probemöglichkeiten sowie das Veranstellen von größeren und kleineren Konzerten und Partys bilden das Grundgerüst des Treffs. Dazu gehört auch der sehr verantwortungsvolle Umgang mit dem Haus und dem Gelände. Selbständig werden Aufräumaktionen sowie kleinere Arbeiten geplant und durchgeführt. Der Treff wird eigenständig sauber und in Schuss gehalten. Die „Hütt'n-Crew“ organisiert den Offenen-Tür-

Betrieb, veranstaltet Grillfeiern und hält Themenabende zu Halloween und Fasching ab. Daneben gibt es die "Musikinitiative Stadeln", eine Gruppe von 20 ehemaligen Gruppenleitern, die seit vielen Jahren im Jugendtreff engagiert sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit der "Hütt'n-Crew" Musikveranstaltungen zu organisieren und mit abzuhalten. Beide Gruppen unterstützen und helfen sich dabei gegenseitig. Die beiden Großveranstaltungen „Krach Open Air“ und „Spring Break“ waren in den Jahren zuvor große Erfolge. Insbesondere das „Krach Open Air“ hat einen Kultcharakter in der Region und darüber hinaus. Leider fielen diese beiden Festivals auch im Jahre 2021 wegen Corona aus. Der Treff blieb im letzten Jahr meist geschlossen. Es wurde in der Gruppe regelmäßig darüber diskutiert, inwiefern ein Offener-Tür-Betrieb Sinn macht. Meist wurde die Hütt'n nur für Besprechungen genutzt – natürlich unter den jeweils aktuell vorherrschenden Hygienevorschriften. Planungen für 2022 wurden gemacht in der Hoffnung, dass diese dann auch wieder umgesetzt werden können.

Regelmäßige Angebote (sofern durch die Pandemie möglich)

An den regelmäßigen Öffnungszeiten am Abend, dem Wochenende und in den Ferien verbringen die BesucherInnen der "Hütt'n" ihre Zeit - somit Musikhören und -machen, Spielen innen und auf dem Außengelände, Tischtennis, dem Treffen mit Freunden, Jugendpartys zu verschiedenen Gelegenheiten (Geburtstage, Fasching, Halloween, Weihnachten und Silvester), selbstorganisierten Fußball-, Tischtennis- und Basketballturnieren und kleinen Konzerten sowie dem Trainieren für Auftritte beim Karnevalsverein und der Kirchweih in Stadeln.

Highlights und besondere Erfolge

Aufgrund der durch die Pandemie notwendigen Absage des „Krach Open Airs“ und des „Spring Break“ gab es leider keine nennenswerten Highlights im letzten Jahr. Als Erfolg zu verzeichnen ist jedoch, dass die Gruppe geschlossen zusammen blieb und voller Lust das nächste Jahr plant. Sie sind sehr verantwortungsvoll mit der Pandemie und den daraus entstehenden Folgen für die Arbeit in der Hütt'n umgegangen und freuen sich auf die Umsetzung ihrer Plänen in 2022.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung der „Hütt'n“ erfolgt hauptsächlich durch die gute Vernetzung der „Crew – Mitglieder“ in den Stadtteilen Stadeln und Vach.

Da diese Jahr keine (Groß-) Veranstaltungen durchgeführt werden konnten, fielen auch die selbstgestalteten und -verteilten Werbungen dafür aus.

Kooperationen

Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gibt es im Stadtteil mit Eltern, dem Sportverein, den Kirchweihburschen und der Freiwilligen Feuerwehr.

Probleme und Schwierigkeiten

Die Pandemie sorgte 2021 dafür, dass das seit über 20 Jahren etablierte „Krach Open Air“ erneut abgesagt werden musste, ebenso wie das vorher zweimal mit großartigem Besuch abgehaltene „Spring Break“. Dies sorgte natürlich für Frust unter allen Beteiligten, die sich jedoch nichtsdestotrotz auf die kommenden Jahre freuen.

Ziele für 2022 (sofern durch die Pandemie möglich)

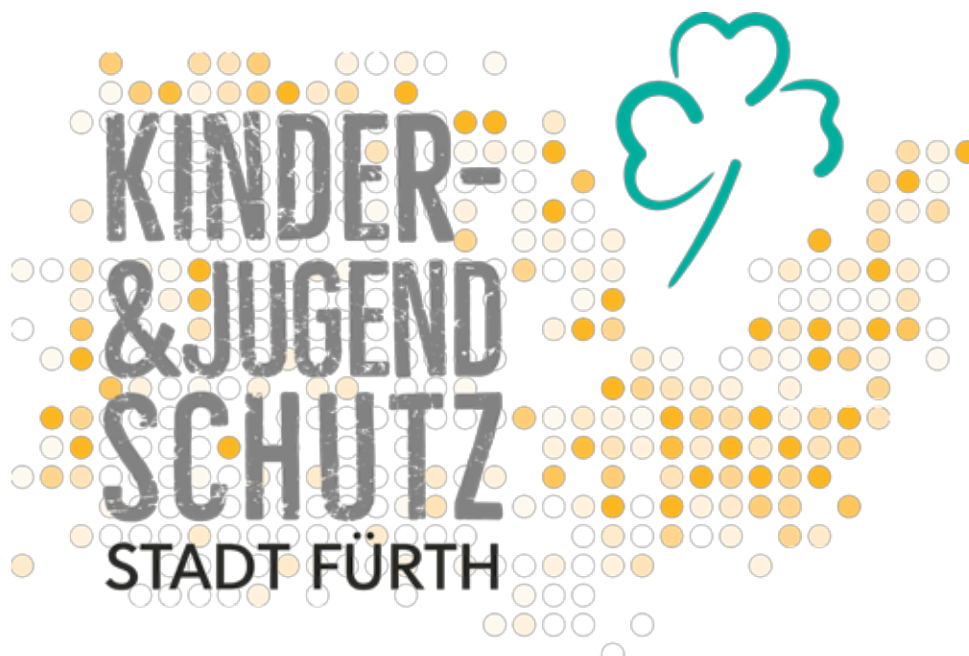
- Gastgeber für das „Spring Break 2022“ im Mai
- Wochenendausflug im Sommer zur Planung kommender Angebote
- Abhalten einer Halloweenparty
- Regelmäßige Gruppentreffen der „Hütt'n-Crew“ sowie der Faschings- und Kirchweihburschengruppe in den Räumen des Treffs
- Erledigung kleinerer und größerer Renovierungen im Haus und auf dem Gelände



Selbstgestalteter Partyraum



Hütt'n Selbstwewalter Crew



Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz 2021

Florian Friedrich, Dipl. Sozialpädagoge
(19,5 Std)
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
der Stadt Fürth

Theresienstr.9
90762 Fürth
Tel: 0911/8109833

Mail: jugendschutz@fuerth.de
Internet: www.jugendarbeit.fuerth.de/
erzieherischer-kinder-und-jugendschutz/

Arbeitsbereiche des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:

Der Jugendschutz setzt sich dafür ein, präventiv Gefährdungen zu verhindern und zu verringern. Ebenso wirkt er auf die Einhaltung rechtlicher Schutzvorschriften hin. Mit den Angeboten unterstützt er junge Menschen bei der Entwicklung ihrer Lebenskompetenz. Wir wollen sie dazu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen.

Dies geschieht durch:

- Information und Beratung
- Bildungs- und Freizeitprogramme
- Veranstaltungen und Seminare
- Jugendschutzkontrollen
- Erteilen von Ausnahmegenehmigungen für Jugendveranstaltungen (JuSchG) und nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Corona und der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz

2021 hat mit Corona und den Erfahrungen aus dem Jahr 2020 neue Schwerpunkte in die Arbeit des Jugendschutzes gebracht. Aufgrund der geringen Möglichkeiten mit Kindern und Jugendlichen durch Aktionstage und Schulprojekte in direkten Kontakt zu kommen, wurde die Stärkung der Erziehenden, also Eltern und pädagogischer Fachkräfte forciert. Online Elternabendreihen und damit einhergehend die Vernetzung der beteiligten Institutionen und Beratungseinrichtungen standen damit im Zentrum der Arbeit. Hier trafen wir einen Nerv und auch Bedürfnis der pädagogischen Fachkräfte. Das Jahr war auch geprägt von eigenen Fortbildungen und der Vernetzung innerhalb der Jugendschützer:innen in der Metropolregion und auch Bayernweit. Der Austausch zu Fachthemen und rechtlichen Fragen wurde damit auf eine sehr gute Basis gestellt.

Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Auch hier war Corona massiv zu spüren. Wenig Veranstaltungen, Partys und Aktionen, heißt auch kaum Notwendigkeit hier einzuschreiten bzw. ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen. Einzelne Veranstaltung tauchten kurz auf und wurden dann doch wieder abgesagt. Es gibt im Großraum ein paar Veranstalter von Jugendpartys, die mit verschiedenen Partyformaten in Teilen die Grenzen des Jugendschutzes ausloten. Hier muss immer wieder achtsam und in Absprache mit den Kolleg:innen der Region reagiert werden.

Arbeitsschutzrechtliche Beurteilungen

(KiArbSch und JuArbSch) von Arbeitsverhältnissen von Minderjährige Auch hier waren nur wenige Beratungen und Genehmigungen notwendig. Die meisten Anfragen betreffen größere

Kulturveranstaltungen oder die Messen. Entsprechend war die Resonanz.

Eigene präventive pädagogische Angebote

Der erzieherische Jugendschutz bietet verschiedenste Formate für pädagogische Angebote in den Bereichen Medien, Sucht, Alkohol, Konsum, Gewalt an. Dies geschieht oft in Zusammenarbeit mit anderen Partner:innen. Da die Medienthemen bei Jugendlichen dominant sind, und sich auch dort viele der anderen Themen zeigen, ist das Jugendmedienzentrum Connect engster Partner.

- **PIT (Prävention im Team)**
Aktionstage am Förderzentrum Süd: zum wiederholten Male abgesagt und für 2022 geplant

- **Schulworkshop „Ready4SocialMedia“:** Ein Kooperationsprojekt des Jugendhauses Hardhöhe, des Jugendmedienzentrums Connect und dem Jugendschutz. Dies wurde 2021 gemeinsam entwickelt, um den Bedarf an Orientierung mit den Themen Umgang in Sozialen Medien, Sozialer Druck, Geschlechterrollen und Identitätsfindung mit Schulklassen zu bearbeiten. Als ursprüngliche Präsenzveranstaltung geplant, musste es auf eine Onlinevariante umgestellt werden. Erste Projekte mit Schulkassen aus der Dr. Gustav-Schickedanz Schule fanden statt. Leider mussten weitere geplante dann wieder ausfallen.

- **Smombie Präventionstheater Medien:** In Kooperation mit dem Theater Dramabox e.V. wurde ein Konzept für ein coronasichereres Angebot entwickelt. Durchgeführt wurde es 4 x an der Mittelschule Schwabacher und 2 x an der Mittelschule Hans Sachs Straße.



Jugendschutzwoche - Hybridvortrag Sucht und Drogen

• Sicher im Netz:

Ein Kooperationsprojekt mit dem Jugendmedienzentrum Connect für Grundschulklassen zum sicheren Umgang im Internet. Dazu fand im Herbst ein Aktionstag mit der Grundschule Friedrich-Ebert Straße statt.

• Jugendschutzwoche 22.-26.11.:

Als Veranstaltungswoche für Schulklassen der Klassenstufen 7.- 9. und in Kooperation mit der Kriminalpolizeiinspektion, dem Gesundheitsamt, Aidsberatung Mittelfranken und dem Jugendmedienzentrum Connect geplant. Hier wurden auch aufgrund verschärfender Coronaregelungen Präsenz-, Hybrid- und Onlineveranstaltungen durchgeführt. Neben Klassenangeboten wurde auch eine Onlineelternabend zum Thema Jugendliche und Pornografie durchgeführt.

Elternabende – neuer Schwerpunkt!

Distanz zu den Kindern und Jugendlichen, keine bis kaum Möglichkeiten von Projekten bestimmten das Jahr 2021. Damit war der Jugendschutz nicht alleine. Was aber schon 2020 sich andeutete war, dass im Jugendkulturhaus OTTO, in der Verbindung zwischen dem Jugendmedienzentrum Connect als Kompetenzzentrum für Streaming und Onlineformate und dem Jugendschutz als Knotenpunkt für ein großes Netzwerk, die Möglichkeiten für Onlineformate im Netzwerk ausgezeichnet sind. Nach einem sehr erfolgreichen Auftakt im Februar 2021 mit einem Verbund-Online-Elternabend mit 6 Partnerinstitutionen, war klar, dass hier erweitert werden kann. Daraus entstanden eine Programmreihe April bis Juli und eine weitere Oktober bis Januar 2022. Angeboten für Eltern und Erziehende von Grundschulkindern bis zur 10.Klasse. Der Bedarf war in der 1.Reihe sehr groß. Es lagen zum Teil für Elternabende 400 Anmeldungen vor. Im zweiten Programm sank das Interesse wieder, aber

zeigte trotzdem, dass diese Formate eine gute Ergänzung sind. Kooperationen über Schulen hinweg und die Möglichkeit auch spezielle Themen aufzugreifen sind eine Stärke.

Hier die angebotenen Elternabende:

- Mediennutzung unserer Kinder in Coronazeiten – wer hilft?
- Hilfreiches für Homeschooling- für Grundschüler:innen



Online - Elternabend Banner

- Hilfreiches für Homeschooling – für Eltern der 5. -10.Klässler:innen
- Dauerbrenner Videospiele –Warum Zocken für unsere Kinder so wichtig ist
- Sicher surfen mit dem Handy
- Weil sie Jungen sind ...
- Alltagsdrogen/illlegale Drogen – was tut sich da gerade und worauf sollten wir achten?
- Eltern sein in Pandemiezeiten- Was unsere Kinder für ein gutes Aufwachsen brauchen und wer ihnen dabei hilft
- Nur noch Zocken, Chatten, Streamen? Warum Zocken für unsere Kinder so wichtig ist
- Wie die Pandemie das Lernen verändert

- Jugendliche und Pornografie im Netz
- Legal-illegal –nicht schießegal!
- Blicke auf den Probierkonsum und Problemkonsum von Drogen
- Weil sie Jungen sind
- Computerspiele unter dem Weihnachtsbaum
- Balance im Alltag für Eltern und Kind

Unterstützte und geförderte Aktionen / Projekte und Events

Der Erzieherische Kinder und Jugendschutz hat in seinem Budget auch Mittel zur Vergabe für Projekte und Angebote von anderen Trägern, die im Sinne der Prävention tätig sind. Dazu können diese einen Antrag stellen, und einen Teil ihrer Ausgaben fördern lassen. Aufgrund der schwierigen Corona Situation der Schulen, aber auch der anderen pädagogischen und sozialen Institutionen war die Anfrage nach Förderung sehr gering.

• Brettspieltage:

Schon seit Jahren unterstützt und begleitet der Jugendschutz den Brettspielmarathon und die Brettspieltage finanziell und organisatorisch. Auch dieses Jahr fand er mit coronaangepasstem Konzept statt. www.brettspielfieber.de

• Lesefrühling:

2021 fand der Fürther Lesefrühling der Volksbücherei Fürth mit Lesungen für die Fürther Schulklassen statt.

Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen:

Der Erzieherische Kinder und Jugendschutz arbeitet in einem sich stark wandelnden Feld mit immer wieder neuen Trends, Gefahrenbereichen, rechtlichen Rahmenbedingungen. Dazu werden vom Landesjugendamt und von der Aktion Jugendschutz regelmäßige Fortbildungen und Fachtreffen

angeboten. Diese sind wichtig für eine gute Abstimmung und eine angemessene Umsetzung.

Das Jahr 2021 war das Jahr der Fortbildungen. Die zunehmende Problematik von Suchtgefahren hat mich veranlasst eine 2 jährige begleitende Zusatzausbildung zur Fachkraft für Suchtprävention zu starten. Hier entstehen auf Basis von schon bisher durchgeführten Angeboten neue Möglichkeiten der Prävention.

Weitere Fortbildungen und Tagungen zu folgenden Themen wurden besucht:

- Fortbildung Extremismus (4-teilig)
- Fachtagung Kinder- und Jugendgesundheit
- Workshop Resilienz in der Jugendarbeit
- Bay. Fachkongress Glückspielsucht
- Jugendschutzfachtagung Bayern

Partner*innen:

Der Jugendschutz ist auf eine gute Zusammenarbeit und eine enge Abstimmung mit den vielen Trägern der Jugendarbeit, Jugendhilfe, Beratungsstellen und Fachkräften angewiesen.

Folgende Arbeitsgemeinschaften sind aktuell tätig:

- Dazu gibt es das Netzwerk „Arbeitskreis Medien“ (Caritas, Diakonie, Erziehungsberatung Stadt Fürth, LRA Fürth, Polizei und Jugendmedienzentrum Connect).
- Arbeitskreis „Ordnungsrechtlicher Jugendschutz SENF“. Darin sind Jugendschützer:innen aus Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth vertreten.
- Neu entstanden ist der Arbeitskreis „Kinder- und Jugendgesundheit“. Initiiert von Lisa Darlapp, der Fachstellenleitung der Gesundheitsregion Plus. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist als Vertreter für die Kinder- und Jugendarbeit und als Schnittstelle zu den vielen Einrichtungen in der Stadt vertreten.

Netzwerk „Gesunde Schule“:

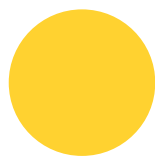
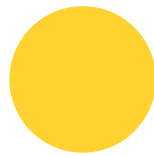
Es gibt viele Akteur:innen die Angebote für, mit und in den Schulen zu Themen wie u.a. Prävention, Gesundheit, Gewalt, Medien, Drogen, Ernährung anbieten. Es gibt verschiedene Kataloge und Informationsquellen, Arbeitskreise und einen großen Bedarf an Orientierung, Austausch und Beratung. Die Coronakrise hat dies massiv verstärkt und die Schulen sind sehr belastet. Diese Themen etwas ganzheitlicher zu betrachten und vor allem den Austausch zu fördern und passgenaue Hilfen zu ermöglichen ist ein Ziel dieses Netzwerkes. Initiiert von der Gesundheitsregion Plus, dem Gesundheitsamt des Landkreises Fürth und dem Erzieherischen Jugendschutz wollen wir hier eine lokale Austauschplattform schaffen. Ein erstes großes Treffen hat im Herbst stattgefunden. Ein erstes großes gemeinsames Ziel ist es, einen praxisnahen Leitfaden zur Entwicklung einer gesunden Schule heraus zu geben. Mit Priorität die lokalen Kräfte zu nutzen, die Partizipation aller Beteiligten als integralen Bestandteil zu achten und Quartiers-/Sprengele Kräfte mit einzubeziehen.

Planungen 2022:

- Verstetigung des Netzwerkes Gesunde Schule - Fertigstellung Leitfaden Gesunde Schule
- Pilotschule für ein umfassendes Suchtpräventionskonzept am Förderzentrum Süd
- Jugendschutzwochen als regelmäßige Angebotswochen etablieren – Vielfalt der Themen sichtbar machen
- Wiederaufnahme und Belebung des Netzwerkes Medienscouts
- Entwicklung von diversen Suchtpräventionsmodulen für Schulklassen



Smombie - Theaterprojekt





Fürther FERIEN! PROGRAMM

Das Ferienprogramm 2021

Maria Livadiotou und Oswald Gebhardt
Königsplatz 2
90762 Fürth
Zi. 328

Tel.: 0911/974-1561 und –1566

E-Mail: Maria.livadiotou@fuerth.de und
Maria.livadiotou@ferien-fuerth.de
Oswald.gebhardt@fuerth.de und
Oswald.gebhardt@ferien-fuerth.de

Das Ferienprogramm richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 15 Jahren (davon gibt es in Fürth etwa 8000). Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welches durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft bzw. unser Werbeflyer des Kinderferienprogramms wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Tourist-Information und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor dem Anmeldebeginn der jeweiligen Ferien verteilt.

UNSERE ZIELE

- Kinder und Jugendliche haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder und Jugendliche leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder und Jugendliche sowohl andere Gleichaltrige und als auch neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder und Jugendliche entdecken ihr erweitertes Lebensumwelt neu

- Kinder und Jugendliche werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Kinder und Jugendliche gewinnen Lust an Kultur und Geschichte
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung

ERWÄHNENSWERTES 2021

Die Corona Pandemie führte auch im Jahr 2021 weiterhin zu maßgeblichen und gleichzeitig innovativen Veränderungen in der Gestaltung der Angebote für Kinder und Jugendliche in Fürth.

Fast alle Präsenzangebote für das Osterferienprogramm mussten aufgrund des 2. Lockdown im Frühjahr 2021 ausfallen. Sowohl Veranstalter als auch Mitarbeiter der Abteilung machten es jedoch möglich, Präsentangebote wie z. B. Boxtraining, Escape Game und Skike stattfinden zu lassen, in dem sie die Kurse stundenweise mit jeweils einem bis maximal drei Teilnehmenden durchführten. Diese Kurse wurden natürlich gerne wahrgenommen und waren ausgebucht. Um den Kindern und Jugendlichen einen angemessenen Ausgleich anzubieten, wurden vielfältige Online-Angebote durchgeführt, und auch diese wurden gut gebucht.

In den Pfingstferien war das Ferienprogramm mit über 100 Angeboten sowohl mit Präsenz- als auch mit Online-Kursen gewappnet, und auch hier fanden die Angebote mit 1-3 Teilnehmenden wie Skate- und BMX-Workshops, Escape Rooms etc. großen Anklang. Nur in einer der beiden Ferienwochen mussten die geplanten Präsenzangebote wie Tagesausflüge in den Kletterwald wegen der zu hohen Inzidenz wieder angesagt werden.

Die Planung der Sommerferien war wieder mit dem Schwerpunkt auf „Live“-Angeboten und sowohl die Kinder und Jugendlichen

als auch die Eltern waren nach der langen „Pandemie-Durststrecke“ für das umfangreiche Angebot überaus dankbar.

Natürlich wurden alle Kurse unter strenger Einhaltung von zuvor erstellten und genehmigten Hygienekonzepten durchgeführt, inkl. Selbsttests unter Aufsicht in den letzten beiden Ferienwochen.

TAGESAUSFLÜGE

Die Tagesausflüge sind überwiegend eintägige Freizeitfahrten mit unterschiedlichsten Inhalten und Zielorten. Die Beliebtheit dieser Fahrten, die seit fast vier Jahrzehnten Tradition haben, hat auch in diesem Jahr die Fürther Kinder in ihren Bann gezogen und mit abenteuerlichen Ferien in der Region Mittelfranken und darüber hinaus beschenkt. In diesem außergewöhnlichen Jahr wurden die Ausflüge trotz der Corona bedingten Einschränkungen mehr denn je wertgeschätzt.

Sowohl bei den Kreativ- und Sportangeboten als auch bei den Tagesausflügen war die Auflage, die Gruppengröße auf max. 20 Kinder zu reduzieren und den Betreuungsspiegel zu verdoppeln. Das wurde bei der Planung von vornherein berücksichtigt, so wurde z.B. entschieden, dass keine Reisebusfahrten mit großen Gruppen stattfinden werden.

Der Schwerpunkt der Tagesausflüge umfasste alle Angebote in ganz Mittelfranken, die möglich waren, von Klettern, Freizeitspielen mit Übernachtung, Bädern, Freizeitparks u.v.m. Die Corona Auflagen wie kleine Gruppen, Abstandsregelungen, Hygienemaßnahmen etc. konnten hier sowohl für die Betreuer-teams als auch für die Kinder leicht eingehalten werden.

Die Ausflugsziele werden nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Ange-



Im Klettergarten



Das Ferienprogramm unterwegs

bote und deren kindgerechte Vermittlung größter Wert gelegt, als auch die Grundlage beherzigt, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die 2021 erneut angeboten wurde:

- erlebnispädagogische Tagesfahrten wie Outdoorklettern und Hochseilgarten
- kulturpädagogische kindgerechte Museumsführungen wie die Burg Cadolzburg
- freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks wie Schloss Thurn
- umweltbezogene Projekte z.B. die Umweltstation Liasgrube
- sportorientierte Unternehmungen wie Reitkurse im Reiterhof Urmeinit und Fußball-Camp
- mehrtägige Freizeiten in der Frankischen Schweiz und am Brombachsee
- wissenschaftsorientierte Angebote z.B. Technische Hochschule Nürnberg, in diesem Jahr wieder als Online-Kurs
- mehrtägige Ferienbetreuung im Spielhaus Fürth
- spaß- und erholungsorientierte Tagesangebote in Freizeit- und Erlebnisbäder wie Fürthmare, Palm Beach, Aquella

MEDIEN- UND ONLINE-ANGEBOTE

Wie bereits zuvor wurde für die Fürther Kinder und Jugendlichen in den Oster-, Pfingst-, Sommerferien eine umfangreiche und kunterbunte Auswahl an Medien- und Online – Kursen angeboten, die sehr gut ankam und die den Pandemie-Einschränkungen einen Ausgleich geben konnte. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen unserer Abteilung, den Veranstaltern und den Honorarkräften des Ausflugsteams. Ihnen ist ein außerordentliches Maß an Anerkennung gewidmet, deren Flexibilität, Mut, Ideenvielfalt und Kreativität verdanken wir die Umsetzung unserer Angebotsvielfalt.

KREATIVPROGRAMM

Im Rahmen unseres Kreativbereiches versuchen wir immer wieder neue Impulse durch außergewöhnliche Angebote wie Hamlet und Co, Fürth-Krimi, Fluidpainting zu setzen und auch etablierte und beliebte Kurse wie Badesprudelkugeln selbst gemacht, Druckwerkstatt, Handlettering, Comiczeichnen u.v.m. zu bereichern. Die Nachfrage bei den Kindern und Jugendlichen ist groß.

SPORTANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die dank der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzlicher Dank an die Vereine und ihre ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die durch ihre Teilnahme an den Ferienprogrammen auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferienkinder und -jugendlichen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt, sondern manche dadurch ein neues Hobby finden und es im Verein weiter fortsetzen. Hierbei sind uns vor allem die Entwicklung der Kreativität, der Motorik, der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen wichtig, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppenfähigkeit und der Umgang innerhalb der Gruppe miteinander. Hier können sie sich, frei von der Gruppendynamik ihrer Schulklasse bewegen, neuen Kindern und Jugendliche kennenlernen und andere Potentiale und Talente in sich entdecken und ausprobieren.

NEUES HIGHLIGHT FÜR 2022: DER FÜRTHER FERIENPASS

2021 haben wir begonnen einen Ferienpass für die Fürther Kinder und Jugendlichen auf die Beine zu stellen. Hier die wichtigsten Fakten dazu:

- Der Ferienpass kann auf unserem Online-Portal und in verschiedenen Verkaufsstellen für 5,- € erworben werden.
- Berechtig sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren
- Der Pass gilt im Jahr 2022 während der Sommerferien von 30. Juli bis 13. September
- Besitzerinnen und Besitzer bekommen gemäß der Vereinbarung Sonderkonditionen
- Die Ermäßigung wird gewährt, wenn der Ferienpass bei Ihnen in Papierform oder digital auf dem Handy vorgezeigt wird.
- Um die Echtheit unseres Ferienpasses zu kontrollieren/überprüfen muss nur das aufgedruckte Passfoto oder der QR-Code abgeglichen werden.
- Mitmachende Veranstalterinnen und Veranstalter tun sowohl etwas Gutes für die Fürther Kinder und Jugendliche als auch für sich selbst: Sie bekommen dadurch flächendeckende kostenfreie Eigenwerbung, mehr Besucherinnen und Besucher sowie zusätzliche Einnahmen durch weitere Familienmitglieder (Eltern, Großeltern, befreundete Familien etc.).

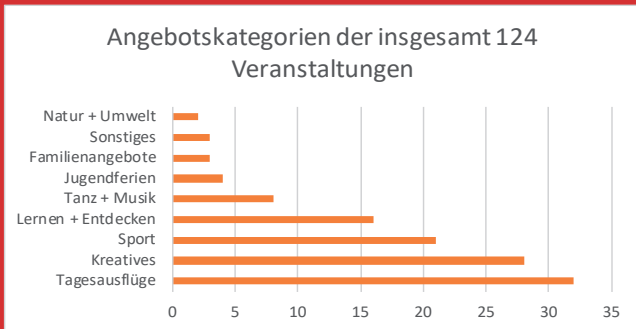


Erfahrungen - Virtuelle Welt

Die Tagesausflüge des Ferienprogramms erfreuen sich größter Beliebtheit !!!



Sommer 2021 - Statistik + Umfrage

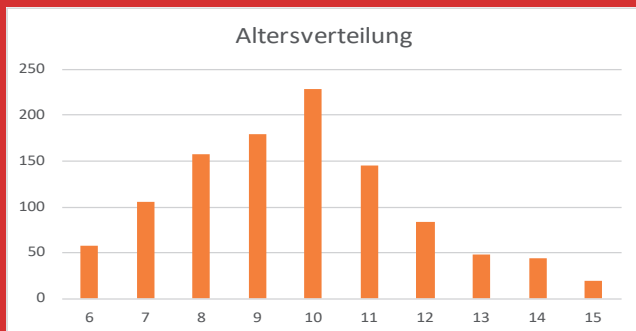


Statistik Sommer 2021

Nach Kategorien gelistet, wird die Beliebtheit von Tagesausflügen sehr deutlich!

Umfrage 2021 - Kategorien

Auch die Umfrage unterstreicht den Bedarf der Tagesausflüge!

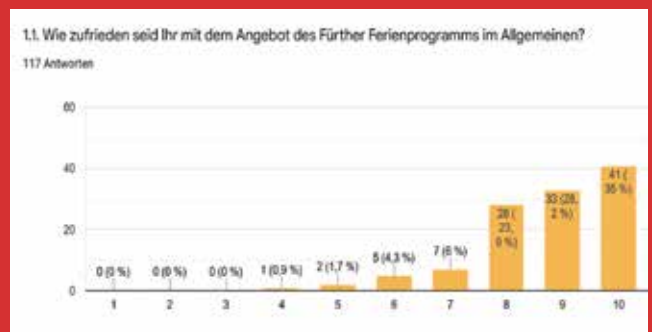
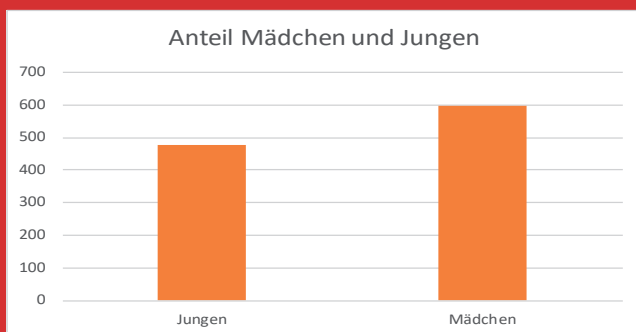


Alter Sommer 2021

Bei den jüngsten und den ältesten Teilnehmenden ist noch Luft nach oben.

Umfrage - Angebotsdauer

Die Ganztagesangebote werden am häufigsten gewünscht - das spricht wieder für die Tagesausflüge!



Mädchen - Jungen 2021

Das ist schon sehr ausgewogen.

Umfrage - Zufriedenheit

So kann es weiter gehen ...!



